



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. Dezember 2016  
Nr. 12/25. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 11**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 18**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 32**
-  Termine..... **S. 34**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters ..... **S. 2**
- Meridiane des Ehrenamtes und Ehrenamtliche im Sport ..... **S. 4**
- Statistische Monatszahlen Monat Oktober 2016 ... **S. 10**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 24.11.2016 ..... **S. 11**
- Görlitzer Tourismuszahlen weiter auf Erfolgskurs ... **S. 26**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award



**Wir wünschen allen Görlitzerinnen und Görlitzern,  
Gästen, Freunden und Partnern unserer Stadt  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr 2017!**

**Życzymy wszystkim mieszkańcom miasta Görlitz,  
gościom, przyjaciołom i partnerom naszego miasta  
pogodnych świąt Bożego Narodzenia oraz wszelkiej  
pomyślności w roku 2017!**

**We wish all citizens, guests, friends  
and partners of the city of Goerlitz a merry Christmas  
and a happy new year 2017!**

## Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,



ich lade Sie auf eine kleine Reise ein. Lassen Sie uns einige Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und Pläne für 2017 schmieden. Ich freue mich sehr, dass Sie diese Zeilen lesen – weil ein Rückblick voraussetzt, dass der Alltag einen in der Weihnachtszeit nicht mehr so stark fordert. Es ist die Zeit, Kraft zu schöpfen, um nach der Pause zwischen den Jahren mit neuem Elan das Leben zu meistern.

Diese kleine Zeitreise können Sie vom heimischen Sessel aus erleben. Vielleicht erklingt irgendwo in der Ferne festliche Bläsermusik, wahrscheinlich haben Sie auch den feinen Zimtgeruch der Plätzchen in der Nase und vor Ihrem Fenster glitzert Adventsdeko. Genießen Sie diesen Augenblick. Das können viele Menschen zurzeit nicht. Krieg, Flucht, Vertreibung und Armut prägten auch 2016 die Welt. Deshalb ist die Weihnachtszeit so wichtig als Auszeit. Denn Weihnachten steht nicht nur für **das** Familienfest schlechthin. In der Weihnachtszeit besteht die Möglichkeit, die Herausforderun-

gen der Zeit etwas nach hinten zu verschieben – und sich auf die Familie zu besinnen.

Das Jahr 2016 haben Sie alle zu einem guten Jahr für die Menschen dieser Stadt werden lassen. Das zeigt sich in Ihren Taten, Ihrer Arbeit, Ihrem Engagement und Ihrem Einsatz. Es zeigt sich aber auch in Ihrer Geduld – zum Beispiel als Anwohner und Autofahrer bei der 18-Monate-Baustelle Rothenburger Straße. Sie haben das in Kauf genommen. Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite dieser Maßnahme stehen Fördermittelgeber, Planer, Politiker und professionelle Baufirmen. Sie haben die so wichtige Verbindungsstraße dank hervorragender Ingenieurskunst errichtet. Die Straße musste in Hanglage zur Neiße künstlich verbreitert werden, um den motorisierten Verkehr, aber auch Radfahrern und Fußgängern, ein sicheres Vorankommen zu ermöglichen.

Das Jahr 2016 geht wohl auch in die Geschichtsbücher durch die Wahlentscheidung in Amerika ein. Donald Trump zum mäch-

tigsten Mann der Welt zu küren, zeigt im Großen, was ich auch in Deutschland, Sachsen, Görlitz beobachte: Es wird polarisiert, die eigenen Interessen über die der Gemeinschaft gestellt und das fremde Weltbild verurteilt. Doch so einfach ist weder das Leben, noch die Politik. Als wir Ende Oktober den Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland, John B. Emerson, zu Besuch in Görlitz hatten, war auch die bevorstehende Wahl in Amerika Thema. Der Botschafter hat sich ganz diplomatisch im Vorfeld der Wahl geäußert – und viel lieber über seine intensiven Beziehungen zum Kinofilm gesprochen. Es ist gut, dass der Botschafter von Görlitz so begeistert war. Unsere wundervoll sanierte Altstadt, die Marke „Görliwood“ und der Berzdorfer See haben ihn fasziniert. Er betonte mehrfach die Geschichtsträchtigkeit, die in Görlitz an jeder Ecke zu finden ist. Und er stellte vor seinem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt deutlich heraus, dass unsere intensiven, vertrauensvollen und gewachsenen Beziehungen zu Zgorzelec wertvoll sind.

Ich stimme dem Botschafter darin vollends zu. Denn erst vertrauensvolle Beziehungen ermöglichen es, Probleme, Sorgen und Nöte offen anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Wie gut unsere Beziehung zu unseren polnischen Nachbarn an der Neiße ist, hat in diesem Jahr auch die gemeinsame Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec im Juni gezeigt. Das Zusammenwachsen bezieht sich auf die Stärkung von Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Die Auszeichnung der Preisträger des Ehrentitels „Für die Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ für Professor Dr. Willi Xylander und Nikolaos Rusketos war sehr gelungen. Beide stehen für eine weltoffene, lern- und entwicklungsfähige Europastadt. Bürgermeister Rafał Gronicz hat

zudem in diesem Jahr deutliche Worte mit Blick auf die nationale Politik und europäische Tendenzen gefunden. Unsere Städte stehen für ein respektvolles und partnerschaftliches Miteinander, wie ViaThea-Festival oder Altstadt- und Jakubfest beweisen. Es zeigt sich, dass es immer die Menschen selbst sind, die einer Idee zur Strahlkraft verhelfen. Deshalb ist es auch so wichtig, das zu würdigen – wie unlängst mit der Verleihung des Meridians des Ehrenamtes an Markus Hartung, Markus Kremser, Erich Wilke, Erika Anders und Susanne Schneider und die Auszeichnung „Ehrenamt des Sports“. Mein Respekt für diese Leistungen – und die positive Einstellung zu ihren Mitmenschen in unserer Europastadt.

Ziel ist es, unseren Kindern und Kindeskindern eine gute Zukunft zu ermöglichen. Deshalb bewegen uns die Kürzungspläne bei Bombardier auch so sehr. Denn neben sicheren Arbeitsplätzen ist es erst der respektvolle Umgang zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, der gemeinsam Zukunft gestalten lässt. In diesen Wochen sind wir deshalb in unseren Gedanken bei den Mitarbeitern der Bombardierwerke. Es gibt jedoch durchaus positive Entwicklungen bei Firmen und Großbetrieben, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen. Und auch die Tourismuszahlen entwickeln sich gut. So haben wir bei den Übernachtungen 8,3 Prozent im Vergleich zum auch schon guten Jahr 2015 zugelegt. Jeder achte Arbeitsplatz in Görlitz basiert mittlerweile auf dem Tourismus. Besondere Anziehungskraft üben dabei die historische Altstadt, die Theater- und Museenlandschaft und auch der Berzdorfer See aus. Dort sind in diesem Jahr mehrere Großprojekte auf den Weg gebracht worden. Die „Insel der Sinne“ und das Hafengebäude entwickeln sich, Fingerstege werden errichtet, die Erschließung von Deutsch-Ossig und Nordstrand-Campingplatz sind organisiert.



2016 haben wir eine ganze See-Woche gefeiert, was ein klares Zeichen für die Bedeutung des Berzdorfer Sees ist – einmal für die Touristen und Gäste aber insbesondere für die Görlitzer, die einen außergewöhnlichen Erholungsort vor der Haustür haben.

Das Jahr 2016 ist aber auch in anderer Hinsicht ein besonderes gewesen. Denn wir haben in diesem Jahr ein seit 32 Jahren noch nie dagewesenes Ereignis gefeiert. Ich habe mit den Weinhübler Grundschulern, ihren Eltern, Gabriele Besser-Wilke von der Sächsischen Bildungsagentur, Schulleiterin Carmen Liebig sowie Hortleiterin Beate Geisler, Stadträten und vielen Gästen die neue Grundschule mit Hort eingeweiht.

Bei dem Auftritt im Rahmen des Festprogramms haben Kinder die Zuschauer mit großem tänzerischen, schauspielerischen und artistischen Können in ihren Bann gezogen. Wie kleine Stars zeigten sie den Gästen, was für Talente in ihnen schlummern. Ich wünsche den derzeit rund 180 Schülern, Lehrern und Erziehern noch viele schöne Schultage in dem Bewusstsein, dass nicht aller Tage eine Schule gebaut wird.

An anderer Stelle liegt noch Arbeit vor uns. So wird die Zweifelhalle für den Schulsport der Nikolaischule sehnsüchtig erwartet. Danach sind für Schüler lange Wege zum Sportunterricht Geschichte.

Die über 6 Millionen Euro Investition für die Innenstadt nutzt aber auch den Gymnasien und Oberschulen sowie dem Vereinssport. Ähnlich ist es bei der fast 3 Millionen Euro teuren Sanierung vom Stadion der Freundschaft. Dort soll 2017 der erste Bauabschnitt fertig werden, wodurch der Innenbereich mit Laufbahn, Rasen und Traversen nutzbar wird – als Sportstätte für alle Görlitzer. Denn neben dem Schulsport werden hier auch Vereine, etwa die der Leichtathleten, beste Trainings- und Wettkampfbedingungen vorfinden.

Besonders ist auch die derzeitige Baustelle Synagoge in Görlitz.

Kürzlich hat das Deutsche Nationalkomitee Denkmalschutz hier getagt. Wohlgermerkt in einer Baustelle. Das ist ungewöhnlich und zeigt zugleich die Bedeutung des Hauses für Görlitz, die Region, Sachsen und Deutschland. Ich wünsche mir, dass sich die Görlitzer Synagoge mit Blick auf die künftige Nutzung als Forum etabliert. Baulich soll sie Anfang 2019 fertig sein – inhaltlich muss sie nun mit neuem Leben gefüllt werden.

Wir haben in Görlitz viel erreicht. Rund 185 Millionen Euro sind in die Sanierung und Entwicklung der Altstadt und Innenstadt investiert worden. Bund und Freistaat Sachsen unterstützen das mit gut 142 Millionen Euro. Etwa 43 Millionen Euro brachte die Stadt selbst für die Wiederaufrechterstellung eines Denkmals auf. Zusammen, und daraus speist sich die unglaubliche Zahl, sind seit der Wende 1,1 Milliarden Euro in die Sanierung der Denkmale in unserer Stadt investiert worden.

Fertig wird eine Stadt dabei natürlich nie. Und auch wir haben noch gewaltige Projekte vor uns. So läuft bis nächstes Jahr noch die bauliche Sicherung unserer Görlitzer Stadthalle. Vier Millionen Euro wird das kosten. Ziel ist es danach, weitere Fördergelder und -programme dafür zu gewinnen, um mit dem kleinen Saal weiterzukommen und die Stadthalle für Görlitz nutzbar zu machen. Da ist es gut, dass mit dem Stadthallenausschuss, dem Förderverein und der Stiftung die Prioritäten aus der Mitte der Gesellschaft heraus aufgezeigt und initiiert werden können.

So ein Rückblick auf das Erreichte lässt auf die Zukunft hoffen. So haben Bund und Land Förderprogramme aufgelegt, welche uns in die Lage versetzen, nicht nur baulich, sondern sozial-gesellschaftlich Stadtgebiete aufzuwerten. Da wird nicht allein eine baulich-technische Veränderung vorgenommen, sondern auch die weitere Begleitung auf der menschlichen Ebene gefördert. Dadurch wird es den Einwohnern möglich, sich besser mit ihrem Stadtteil zu identifizieren. Das

schafft Zusammenhalt, der allen gut tut. Denn die Gemeinschaft ist es, welche Sicherheit bietet und uns große Aufgaben bewältigen lässt. Görlitz hat gleich mehrere solche Projekte. So zeugt das Programm „EFRE-Bräutwiesenbogen/Innenstadt West“ mit einem Bedarf von 28,4 Millionen Euro öffentlicher und privater Vorhaben von der starken Gestaltungskraft und dem Ideenreichtum unserer Stadt.

Bewegend wird 2017 auch in anderer Hinsicht für uns in Görlitz. Der Stadtrat hat im September 2015 den Grundsatzbeschluss zum öffentlichen Personen-Nahverkehr gefasst. Darin ist festgelegt, dass die Stadt auch künftig die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV im Stadtgebiet Görlitz bis zum Jahr 2028 innehat. Im Mittelpunkt unseres Konzeptes stehen das künftige Stadtverkehrsangebot und die vorgesehenen Fahrzeuge. Ich finde es gut und richtig, dass sich in die Erarbeitung eines guten Konzeptes viele Interessengruppen eingebracht haben – vom Seniorenbeirat über das Familienbüro, die IG Verkehr, den Beirat für Menschen mit Behinderung, den Aktionsring sowie die Industrie- und Handelskammer. Erst so können wir an den richtigen Stellen die richtigen Weichen stellen, um den Nahverkehr für die Görlitzer und ihre Bedürfnisse auszurichten. Das reicht von wichtigen

Haltepunkten und barrierefreien Zugängen bis zu langfristigen und tragfähigen Entwicklungskonzepten.

Dass wir in Görlitz in vielerlei Hinsicht gut dastehen, hat mit dem Engagement der Menschen vor Ort zu tun. Ich bin deshalb allen dankbar, die sich sozial engagieren. Mein Respekt gilt den Menschen, die Gesicht zeigen für Weltoffenheit und Nächstenliebe. Ich bin stolz auf die Görlitzer, welche sich um die sozial Schwachen kümmern und im Ehrenamt aktiv sind. Das reicht von der Bahnhofsmision, die jetzt ihr 25. Jubiläum begangen hat, über das Willkommensbündnis und das Familienbüro, bis hin zu den Bürgerräten und dem Stadtrat.

Wir haben mit unserer Diskussionskultur, mit dem gegenseitigen Vertrauen, der klaren Prioritätensetzung und dem Respekt im Umgang miteinander einen Wert geschaffen, der nicht finanziell bezifferbar ist. Ich wünsche mir auch für 2017, dass wir offen, direkt und fair die Themen unserer Stadt diskutieren und gemeinsam handeln.

Ihnen wünsche ich, auch im Namen aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2017.

*Ihr  
Siegfried Deinege*



## Meridiane des Ehrenamtes verliehen und Ehrenamtliche im Sport ausgezeichnet

Zum 18. Mal hat die Stadt Görlitz den „Meridian des Ehrenamtes“ verliehen. Zu dieser Ehrung hatte Oberbürgermeister Siegfried Deinege für den 6. Dezember zu einer Feierstunde ins Görlitzer Rathaus eingeladen.

Ab Mitte Mai 2016 waren Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen aufgerufen, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung mit dem Meridian zu benennen. Aus 14 eingereichten Vorschlägen, die bis Ende August im Büro des Oberbürgermeisters eingingen, wählte der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. Oktober dieses Jahres fünf ehrenamtlich Tätige aus, die den Meridian des Ehrenamtes 2016 erhalten. Es sind Markus Kremser, Erika Anders, Erich Wilke, Susanne Schneider und Markus Hartung.

von besonderer Bedeutung und tut uns allen im wahrsten Sinne des Wortes ganz besonders gut!“. Er würdigte die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen mit den Worten: „Mit Ihrer Arbeit zeigen Sie deutlich, dass hier Menschen wohnen und wirken, die sich ihrer Verantwortung für das Ganze – für unsere Stadtgesellschaft – bewusst sind“.

Fünf Laudatoren - André Maywald, Vorstandsvorsitzender des DRK Kreisverbandes Görlitz Stadt und Land e. V. auf Markus Kremser; Ulrike Holtzsch, Geschäftsführerin des Städtischen Klinikums auf Erika Anders; Sebastian Beutler, Chefredakteur der Lokalredaktion der Sächsischen Zeitung und Mitglied des Kirchenchores der Luthergemeinde auf Erich Wilke; Axel Krüger, Vereinsmitglied des Fördervereins ViaThea auf

amtlichen im Sport. Die Laudatio hielt der Geschäftsführer des Oberlausitzer Kreissportbundes Marko Weber-Schönherr. Oberbürgermeister Siegfried Deinege bedankte sich im Namen aller bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die seit vielen Jahren diese Festveranstaltung finanziell und mit Präsenten für die Ehrenamtlichen im Sport unterstützt.

### Meridianpreisträger:

#### Markus Kremser

*eingereicht von André Maywald, Vorsitzender des Vorstandes DRK*  
Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2016: Markus Kremser ist seit seinem 14. Lebensjahr für den Bevölkerungsschutz und seit dem 1. Mai 2013 im DRK Kreisverband ehrenamtlich tätig. Als Zugführer des Betreuungs- und Versorgungszuges beim Malteser Hilfsdienst Görlitz e. V. sorgte er beim Hochwasser 2010 in Görlitz für einen sicheren Betrieb in der Notunterkunft im Berufsschulzentrum Christoph Lüders. All seine Fähigkeiten und Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement wurden im Februar 2016 abgerufen. Vor ihm stand die Aufgabe, binnen drei Tagen eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in Görlitz aufzubauen. Unter seiner ehrenamtlichen Führung mit vielen anderen Kräften wurde diese Einrichtung betrieben und sicher in die hauptamtliche Arbeit überführt. Herr Kremser wurde für die Auszeichnung vorgeschlagen, weil er wie kein anderer ehrenamtlich Tätiger im Bereich Bevölkerungsschutz für unseren Verband mit messbarer und sichtbarer Arbeit zur Imagepflege unseres Verbandes beiträgt. Er lebt die Grundsätze und Prinzipien des Roten Kreuzes und wirkt damit weit und beispielhaft in das Gemeinwesen der Stadt Görlitz hinein.

#### Erika Anders

*eingereicht von Ulrike Holtzsch (Geschäftsführerin), Thomas Lieberwirth (Kaufmännischer*

*Direktor), Dr. med. Eric Hempel (Medizinischer Direktor), Birgit Bieder (Pflegedirektorin) der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH*

Aus der Begründung des Vorschlages vom Juni 2016: Frau Erika Anders ist die Vermittlerin zwischen Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern des Krankenhauses. Im Jahr 2006 hat sie die ehrenamtliche Arbeit als Patientenförsprecherin am Städtischen Klinikum in Görlitz übernommen und führt diese seither ohne Unterbrechung aus. Jeden Montag ist sie im Krankenhaus im Dienst und für Patienten und Angehörige Ansprechpartnerin bei Problemen und Ängsten. Sie besitzt ein hohes medizinisches und pflegerisches Fach- und Erfahrungswissen. Vertrauenswürdig und einfühlsam hilft sie bei der Lösung der Probleme und Ängste aller Beteiligten. Frau Anders arbeitet dabei mit der Stabstelle Qualitätsmanagement und der Pflegedirektion eng zusammen. Sie ist stets interessiert, sich auf dem Gebiet der Umsetzung der Patientenrechte weiterzubilden und nimmt regelmäßig am Erfahrungsaustausch mit Patientenförsprechern anderer Kliniken und Krankenhäusern teil.

#### Erich Wilke

*eingereicht von Michael Kretschmer, Mitglied des Deutschen Bundestages*  
Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2016: Erich Wilke, Kirchenmusikdirektor i. R. der Evangelischen Innenstadtgemeinde Görlitz begann sein musikalisches Wirken in Görlitz vor über einem halben Jahrhundert. Bereits im September 1960 nahm er die Chorarbeit auf. Er baute eine Kammermusikreihe in der Barbarakapelle auf. Im Jahr 1968 wurde er als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz (EKsOL) tätig und 1971/72 von der Dreifaltigkeits- und Lutherkirchengemeinde zum Kantor berufen. Im Jahr 1983 folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor der Lutherkirche und von



von links Erika Anders, Markus Hartung, Erich Wilke, Markus Kremser, Susanne Schneider, OB Siegfried Deinege

In seinem Grußwort hob Oberbürgermeister Siegfried Deinege den hohen Stellenwert der ehrenamtlich Tätigen hervor. „Sich für das Wohl unseres Gemeinwesens zu engagieren und sich damit für das Wohl von uns allen einzusetzen – dieses wunderbare Miteinander prägt die Atmosphäre in unserer Stadt und dafür sind wir Ihnen dankbar“, so das Stadtoberhaupt. Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte, dass die fünf Preisträger für Großes und Bedeutungsvolles ausgezeichnet werden: „IHR Engagement ist

Susanne Schneider und Hans-Albrecht Bittner, stellvertretender Ortswehrleiter und selbst schon Meridianpreisträger auf Markus Hartung - brachten mit ihren ehrenden Worten den Dank und die besondere Wertschätzung zum Ausdruck.

Im weiteren Teil der Veranstaltung würdigten Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Vizepräsident des Oberlausitzer Kreissportbundes Christian Wiesner und Ulrich Neumann von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien die zehn Ehren-



1995 bis 1999 wirkte Erich Wilke als Landeskirchenmusikdirektor der EKsOL. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand seit nunmehr 17 Jahren engagiert sich Herr Wilke in der Luthergemeinde und übt mit großem Engagement die Leitung des Kirchenchores aus. Über Jahrzehnte hat Erich Wilke das Görlitzer Kulturleben geprägt und mit seiner Hingabe zur Musik eine Vielzahl von Menschen zusammengebracht und zum Musizieren angeregt. Durch Zusammenarbeit mit polnischen Chören hat er sich für die europäische Verständigung verdient gemacht.

#### **Susanne Schneider**

*eingereicht von Roland Schied, Vereinsmitglied des ViaThea Fördervereins*

Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2016:

Als 2008 in der Gründungsphase des Förderverein ViaThea e. V. nach einer engagierten Vorstandsspitze gesucht wurde, war Susanne Schneider bereits als kulturbegiertere und Management erprobte Görlitzerin bekannt. Seither lenkt sie unermüdlich die Geschicke des Vereins. Sie wirbt um Sponsoren, Förderer und neue Vereinsmitglieder. Sie hält den Kontakt zu jenen, die das Görlitzer Kulturereignis ViaThea Internationales Straßentheaterfestival am „Leben“ erhalten und zum Erfolg führen möchten.

Frau Schneider veranstaltet viele Vereinsaktionen, u. a. die Frühjahrsauktion, den Künstlerbrunch und anderes. Im gesamten Jahr leistet sie einen enormen organisatorischen Aufwand.

#### **Markus Hartung**

*eingereicht von Brandmeister Hans-Albrecht Bittner, stellvertretender Ortswehrleiter*

Aus der Begründung des Vorschlages vom August 2016: Markus Hartung ist seit 2004 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz. Seit mehr als zehn Jahren führt er die Ortsfeuerwehr Stadtmitte. Unter seiner Leitung hat sich diese Einheit zu einer gut ausgebildeten, engagierten und leistungsfähigen Feuerwehr entwickelt. Sein persönliches Wirken für dieses

Ehrenamt ist gekennzeichnet durch Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verlässlichkeit und Motivation. Er organisiert interessante und inhaltsreiche Ausbildungen, um praxisnah Wissen zu vermitteln. Selbst ist er stets interessiert sich weiter zu bilden, Führungs- und zusätzliche Aufgaben zu übernehmen und sich im Bereich Feuerwehr auch auf Landeskreisebene zu beteiligen. Auch wurde er als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung berufen und wirkt dort aktiv mit. Er ist ein Vorbild für einen ehrenamtlichen Feuerwehrmann.

#### **Ehrenamt im Sport 2016:**



Die Preisträger der Auszeichnung „Ehrenamt im Sport“

#### **Sabine Meusel,**

##### **1. SV Königshufen**

Seit 2005 arbeitet sie vorbildlich und stets korrekt in der Revisionskommission des Vereins. Als der Vorstand dann aus Altersgründen ausschied, wurde Sabine Meusel als Vorstandsvorsitzende gewählt. Seitdem setzt sie sich sehr engagiert für die Belange des Vereins und deren über 100 weibliche Mitglieder ein.

#### **Jürgen Springer, Tennisverein Gelb Weiß Görlitz**

Herr Springer ist der stellvertretende Vorsitzende des Vereins. In seiner Vorstandstätigkeit verfolgt er einen klaren und sachlichen Diskussionsstil auf der Basis umfangreicher Sachkenntnisse. Seine Meinung ist allseits anerkannt. Als Mannschaftsleiter ist er maßgeblich an den Erfolgen der Mannschaften beteiligt.

Diese Tätigkeit erfordert zum einen viel Zeit zur Organisation der Spieltermine und des Trainings, zum anderen gehört auch viel zwischenmenschliches Geschick dazu. Beides setzt er in hohem Maße ein. Herr Springer stellt außerdem großzügig seine juristischen Kenntnisse und seine Kontakte in den Dienst des Vereins und ist stets bereit, an der Lösung von Problemen unkompliziert mitzuwirken.

#### **Klaus Adler, Görlitzer Schützengilde**

Als Gründungsmitglied ist Klaus Adler seit 1990 im Vorstand der Schützengilde tätig. Er fungiert als Sportleiter und hält somit die Fäden im Veranstaltungsbereich

versteht er es, auf seine Sportler einzugehen und sie zur Verbesserung ihrer sportlichen Leistungen zu motivieren. Auch größere Herausforderungen, wie die Integration von schwächeren oder fremdsprachigen Kindern scheut er nicht.

#### **Astrid Kühnel, NSV Gelb-Weiß Görlitz**

Im Jahr 2004 kam Astrid Kühnel zur Abteilung Behindertensport des NSV zum Praktikum. Nach ihrem Studium absolvierte sie erfolgreich die Ausbildung zur Übungsleiterin und ist im Besitz der Übungsleiterlizenz für Rehasport - Geistige Behinderung. Die ausgebildete Rettungsschwimmerin engagiert sich bei den Vorbereitungen der regionalen Schwimmwettkämpfe und Sportfeste sowie dem wöchentlichen Training im NEISSE-Bad. Obwohl es nicht immer leicht ist, den Beruf, ihre Familie mit drei Kindern und den Behindertensport in Einklang zu bringen, übernimmt sie seit zwölf Jahren diese Verantwortung für Menschen mit einer Behinderung.

#### **Jürgen Hilbert, Postsportverein Görlitz**

Sportfreund Jürgen Hilbert ist seit 1961 Mitglied im Verein und auch noch aktiver Spieler. Vor vielen Jahren übernahm er die Abteilung Tischtennis. Jürgen Hilbert leitet diese Abteilung mit großer Umsicht und gibt an andere Sportler seine Erfahrungen weiter. Aber nicht nur Tischtennis spielt er, sondern hat auch noch eine Gruppe der Tischtennisfrauen zu betreuen, welche die Gymnastikgruppe bilden. Auch zu anderen Abteilungen des Postsportvereins hat Jürgen Hilbert ein gutes Verhältnis und sorgt für die Kommunikation untereinander.

#### **Peter Vogt, GFC Rauschwalde**

Er gilt unter seinen Mitstreitern als ein zuverlässiger Zeitgenosse mit viel Einsatzwillen. Seit seiner Jugend ist Peter Vogt im GFC Rauschwalde aktiv. Die Betreuung der 2. Mannschaft und der alten Herren sind sein Hauptaugenmerk. Zusätzlich findet man ihn immer bei den

zusammen. Seine Sach- und Fachkompetenzen im waffenrechtlichen und technischen Bereich befähigen ihn zur regelmäßigen Durchführung von Sachkundelehrgängen, welche Voraussetzungen für den Erwerb von Sportwaffen sind. Wenn es um das soziale Engagement für Kinder und benachteiligte Menschen geht, rührt er sehr leidenschaftlich die Werbetrommel bei Vereinsmitgliedern und Sponsoren.

#### **Klaus Wilmes, SV Lok Görlitz**

Seine pädagogischen Kenntnisse und seine stetige Bereitschaft zur Betreuung der Wettkampfmannschaften und Breitensportgruppen im Kinder- und Jugendbereich des Vereins machten ihn schnell zum unverzichtbaren Mitglied des Übungsleiterteams. Mit Geduld und Fachverstand



Arbeitseinsätzen und wenn dann noch Zeit ist, leitet er auch schon mal eine Übungsstunde im Nachwuchsbereich.

#### **Dietmar Galle, SV Koweg Görlitz**

Die Abteilung Handball des SV Koweg Görlitz ist die arbeitsintensivste Abteilung des Vereins. Dietmar Galle engagiert sich seit Jahren als Nachwuchs- und Co-Trainer. Diese wichtige Aufgabe erfordert seine Anwesenheit in der Turnhalle an Wochentagen und Wochenenden über das Maß hinaus. Wenn Not am Mann ist, ist er immer zur Stelle. Der aktive Kampf und Schiedsrichter hält zudem regelmäßig Kontakt zur Geschäftsstelle, wickelt die

Schiedsrichterkosten ab und kümmert sich um das Pass- und Mitgliederwesen für den Spielbetrieb der Nachwuchssportler. Sportfreund Galle wird von den Mitgliedern und seinen Trainerkollegen wegen seines bescheidenen und sehr zuverlässigen Auftretens sehr geschätzt.

#### **Roland Starke, CVJM Görlitz**

Roland Starke hat schon vor der Neugründung des Vereins (1990) Sportgruppen begleitet. 1994 gründete er im CVJM Görlitz eine Volleyballgruppe, die bis heute besteht und aus der viele Mitarbeiter des CVJM hervorgegangen sind. Weit über Görlitzer Grenzen hinaus war und ist Roland Starke stetiger

Ansprechpartner in Sportfragen aller Art. Er initiiert und leitet Sportturniere und Sportveranstaltungen mit stetigem Blick auf die Einbindung junger Menschen. Sein Interesse für Geschichte und seine enorme Leidenschaft trugen dazu bei, dass die Chronik des CVJM, welche bis 1909 zurück reicht, überarbeitet, aufgearbeitet und archiviert werden konnte.

#### **Detlef Elfering, SV Koweg Görlitz**

Er war viele Jahre selbst sportlich als Spieler der Abteilung Handball aktiv. Mit Verabschiedung vom Wettkampfbetrieb verlagerte er seine sportlichen Ambitionen in den Freizeitsport,

sammelte viele ehemalige Spieler um sich und übernahm die Verantwortung für eine allgemeine Sportgruppe, die überwiegend dem Fußball zugewandt ist. Er hält die Verbindung zwischen dem Vereinsvorstand und der Sportgruppe. Auch ein seit Jahren bestehender Kontakt zu Sportfreunden aus Hessen wird maßgeblich durch ihn aufrechterhalten. Wenn auch dort nicht mehr die sportlichen Vergleiche im Vordergrund stehen, sondern der rege Austausch um die gute Sache Sport, müssen die jährlichen Traditionstreffen organisiert und durchgeführt werden.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Der Chor der Lutherkirchengemeinde unter der Leitung von Erich Wilke überraschte die Anwesenden mit dem Görlitz-Lied.



Die musikalische Umrahmung des Abends übernahm das Cellistenquartett der Musikschule „Johann-Adam-Hiller“.

#### **Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:**



Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Wulf Stibenz  
Redaktion: Silvia Gerlach  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



Titelfoto: Nikolai Schmidt

#### **Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:**

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### **Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.**

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:** 8.500 Exemplare  
**nächste Ausgabe erscheint am:** 17.01.2017  
**nächster Redaktionsschluss am:** 05.01.2017  
**Erscheinungsweise:** 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.  
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

# FROHE WEIHNACHTEN

und ein  
glückliches und  
erfolgreiches neues Jahr.

wünschen Ihnen die Stadt Görlitz und  
die LINUS WITTICH Medien KG Herzberg



## Bürgerversammlung Südstadt 22.11.2016

Über 20 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung des Bürgerrates Südstadt in die Räumlichkeiten des Vereins „einer für alle e. V.“ auf der Zittauer Straße gefolgt.

Daniel Breutmann begrüßte im Namen des Bürgerrates die Gäste und dankte dem Vereinsvorsitzenden Herrn Stäbler für die Gastfreundschaft. Mit einem symbolischen Scheck im Wert von 100 Euro bedankte sich der Bürgerrat bei Herrn Stäbler. Mit diesem Geld sollen Projekte des Vereins „einer für alle e. V.“ unterstützt werden.

Insgesamt 32 Projekte hat sich der Bürgerrat Südstadt für dieses Jahr zur Umsetzung vorgenommen. So sollen weitere Vereine und Feste im Beteiligungsraum durch den Bürgerrat unterstützt werden. Mit der Aktion „Farbe ins Spiel“ soll der Jakobstunnel aufgewertet werden. Am 7. Dezember 2016 rief der Südstadt-Bürgerrat mit einer Lichtinstallation und einem kleinen Imbiss zur Aktion „Rettung des Weinberghauses“ auf.

Auf dem Gelände des ehemaligen Edeka-Marktes Jauernicker Straße soll ein Freitagsmarkt für eine bessere Nahversorgung eingerichtet werden. An der Haltestelle „Im Bogen“ wird demnächst eine Sitzbank aufgestellt. Gespräche mit den Eigentümern laufen bereits. Ein Wunsch, der bisher keine Unterstützung in der Verwaltung fand, ist die Beschilderung des Stadtteils, analog den Schildern in Ortsteilen, um sich besser mit dem Stadtteil identifizieren zu können.

Die Bürgerräte der Südstadt sind sehr aktiv. Jeden ersten Mittwoch im Monat laden sie zu einem öffentlichen Stammtisch in die Gaststätte „Zur alten Freundschaft“ ein. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich willkommen. Auch waren die Bürgerräte beim Festumzug des Altstadtfestes dabei. Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2016 installierten sie eine Ausstellung im Rahmen eines Haus- und Hoffestes auf



der Reichertstraße 2.

Ein weiteres Thema ist für die Bürgerräte der Spielplatz am August-Bebel-Platz. Uwe Lehmann informierte die Anwesenden, dass ein neuer Spielplatz errichtet wird. Seitens der Verwaltung gab es bereits Workshops im Rahmen der Bürgerbeteiligung. Nach Ansicht von Herrn Lehmann wird ein schöner Spielplatz entstehen, auch wenn die Anwohner hier andere Vorstellungen hatten. Er fragte, warum diese Familien im Prozess der bürgerschaftlichen Beteiligung nicht mit einbezogen wurden. Dazu wird er noch Gespräche mit der Verwaltung führen. Gleichzeitig will der Bürgerrat Südstadt dieses Projekt unterstützen, da das Budget der Verwaltung für dieses Vorhaben eingeschränkt ist. Im Rahmen eines Crowd-Funding-Projektes arbeitet der Bürgerrat an der Bereitstellung eines weiteren Spielgerätes.

Ebenso zur Debatte stand das Thema der Verkehrssicherheit im Beteiligungsraum. Viele Fragen hat der Bürgerrat an die Verwaltung gegeben, die sehr zügig beantwortet wurden, aber nicht in jedem Fall konnte das Problem gelöst werden. Brennpunkte, wie die Sicherheit der Fußgänger am Südausgang des Bahnhofes, am Tierpark, am Sechsstädteplatz und die klare Definition von Rad- und Fußwegen bedürfen immer noch der Klärung. Um besser zu dem Thema Verkehrssicherheit zu informieren, plant der Bürgerrat derzeit einen Bürgerworkshop. Zu vielen anstehenden Themen gilt es, Kompromisse zu finden. Oberbürgermeister Siegfried Deinege wies in manchen Punkten auf die Gesetzeslage hin, versprach aber dennoch: „Die Verwaltung wird nach Lösungen suchen.“

Nico Schötz, der jüngste anwesende Bürgerrat, informierte



über weitere Aktionen, wie den Südstadt-Adventsmarkt am 4. Dezember 2016 vor der Gaststätte „Zur alten Freundschaft“ und die Aktion zur Rettung des Weinberghauses am 7. Dezember 2016. Zu beiden Aktionen waren alle Görlitzerinnen und Görlitzer herzlich eingeladen.

Am 4. Januar 2017 findet der erste Stammtisch im neuen Jahr statt. Hier sind alle Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes Südstadt gefragt. Bei diesem Stammtisch sollen die Pläne und Themen für das neue Jahr besprochen werden.

Bevor der Bürgerrat die Anwesenden der Bürgerversammlung zum gemütlichen Teil mit einem gemeinsamen Essen einlud, war noch Zeit für Anfragen.

Besondere Aufmerksamkeit fand nochmals das Thema Verkehrssicherheit. Vor allem die Kinder, welche in den Morgenstunden bei hoher Verkehrsdichte die Sattigstraße Höhe Südausgang queren müssen, sind davon betroffen. Vorschläge, wie die Situation verbessert werden könnte, wurden zusammengetragen. Querungshilfen, Eltern-Schüler-Lotsen, Verkehrsänderungen u. Ä. kamen zur Sprache. Oberbürgermeister Siegfried Deinege versicherte, dieses Thema innerhalb der Verwaltung noch einmal aufzunehmen.

Ein Bürger verwies auf die schwierige Situation am Sechsstädteplatz. Vor allem ist der Lärm bis in die Nachtstunden störend, den die sich dort treffenden Jugendlichen verursachen. Er wünscht sich hier mehr Präsenz von Polizei, Verwaltung und Jugendsozialarbeit. Oberbürgermeister Deinege appellierte hier in erster Linie an die Eltern und Anwohner. „Nicht für alles ist die Stadt direkt zuständig und nicht alles kann die Stadt allein lösen“,

so das Stadtoberhaupt. Er möchte die jungen Leute nicht aus der Stadt und auch nicht vom Platz treiben. Sorge mache ihm mehr, dass auf dem Sechsstädteplatz Alkohol und andere gefährliche Drogen konsumiert werden.

Eine Bürgerin verwies auf den seit Tagen nicht beleuchteten Ernst-Müller-Weg. Amtsleiter Torsten Tschage bat daraufhin, solche Mängel bei der Stadt telefonisch zu melden oder den extra auf der Webseite eingerichteten Mängelmelder zu nutzen. Nicht von allen Problemen erfährt die Stadt gleich und sofort. Hier ist man auf die Mitteilung durch die Bürgerschaft angewiesen.

Amtsleiter Hartmut Wilke nutzte die Gelegenheit und lobte den Bürgerrat für die Bandbreite an Projekten, denen er sich angenommen hat. Diese große Vielfalt zeigt, wie verbunden die Bürgerräte mit der Südstadt sind. Bezüglich des Jakobstunnels bat er um ein Gespräch mit dem Bürgerrat, um gemeinsam zu überlegen, wie diese Aktion gut umgesetzt werden kann.

Um für eine noch bessere Kommunikation sorgen zu können, möchte der Bürgerrat Litfaßsäulen im Stadtgebiet nutzen, Tauschbörsen einrichten und Infokästen errichten. Dies wurde am dem Abend von einer Bürgerin angesprochen, da sie keine Zeitung liest und damit kaum über die Aktivitäten des Bürgerrates informiert ist. Für all diese Projekte stehen dem Bürgerrat im Jahr 2016 insgesamt 8.889 Euro zur Verfügung. Da die Südstadt ein wachsender Stadtteil ist, erfreut sich der Bürgerrat eines weiterhin sehr hohen Budgets. Damit ist es möglich, auch weitere Projekte zu initiieren.

Nach zwei Stunden vertieften die Anwesenden ihre Gespräche mit dem Bürgerrat und der Verwaltung bei Bratwurst und Heißgetränk.



## Sitzungstermine Bürgerräte

Die Bürgerräte treffen sich regelmäßig öffentlich zu folgenden Zeiten.

Zu diesen Treffen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Beteiligungsraumes herzlich eingeladen.

### Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

1. Montag im Monat

19:00 Uhr

Gaststätte „Dreibeiniger Hund“

Büttnerstraße 12/13

### Südstadt

1. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr

Gaststätte „Zur alten Freundschaft“

Biesnitzer Straße 29

### Innenstadt West

1. Donnerstag im Monat

18:00 Uhr

Villa Hagsphil (Second Attempt e. V.)

Bautzener Straße 32

### Weinhübel

3. Mittwoch im Monat

18:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Weinhübel

Landheimstraße 8

### Rauschwalde

1. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr

Sportlerklausur SV Koweg e. V.

Sporthalle Rauschwalde

Diesterwegplatz 8

### Biesnitz

1. Mittwoch im Monat,

19:00 Uhr

Schnitzelrestaurant „Alex“

Schlaurother Straße 1

Der Bürgerrat **Innenstadt Ost** tagt unregelmäßig öffentlich.

Der Bürgerrat **Königshufen** ist derzeit nicht aktiv.

Weitere Informationen und Termine sind auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de/buergerbeteiligung](http://www.goerlitz.de/buergerbeteiligung) abrufbar.

#### Kontakt:

Stadt Görlitz

Koordinierungsstelle

Bürgerschaftliche Beteiligung

03581 672000

[buergerbeteiligung@goerlitz.de](mailto:buergerbeteiligung@goerlitz.de)

## Wildblumenwiese auf dem Kreisverkehr vor dem Palastkino



Die Stadt Görlitz setzt die Idee des Bürgerrates Innenstadt Ost um und gestaltet die Fläche des Kreisverkehrs Bahnhofstraße/Jakobstraße in eine Bienenfutterwiese.

Durch eine Fachfirma wurde vor ein paar Tagen die Grasnarbe abgeschält, der Untergrund gelockert und das für die Wildblumenwiese notwendige magere Bodensubstrat aufgebracht. Die Aussaat der Wildblumenmischung ist erfolgt.

Jetzt ist Geduld gefragt. Ab dem Frühjahr 2017 können dann erste Wildblumen austreiben.

Die Idee kam direkt aus der Bürgerschaft. Der Bürgerrat möchte damit das Thema Stadtkern aufgreifen und den in der Innenstadt Ost beheimateten Bienen etwas mehr Futter anbieten.

Außerdem sollen sich Passanten und Autofahrer an der bunten Blumenwiese erfreuen.

## Parkscheinautomaten zum Jahreswechsel außer Betrieb

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen, werden im Stadtgebiet die Parkscheinautomaten vom 28. Dezember 2016 bis 2. Januar 2017 außer Betrieb genommen.

In diesem Zeitraum können die gebührenpflichtigen Parkplätze kostenfrei genutzt werden. Es ist jedoch die Parkscheibe auszulegen und die jeweilige Höchstparkdauer zu beachten.

## Kein Altglascontainer mehr an der Rauschwalder Straße

Der Wertstoffcontainerplatz an der Rauschwalder Straße zur Entsorgung von Altglas wurde am 09.12.2016 aus grundstücksrechtlichen Gründen entfernt. Somit kann an diesem Standort

kein Altglas mehr entsorgt werden. Die Stadt Görlitz bittet um Verständnis und empfiehlt, den nächsten Wertstoffcontainerplatz An der Weißen Mauer zu nutzen.

**Zuzugsinteressiert?**  
Telefon: 03581 672248



## Vogelhäuser für den August-Bebel-Platz

### Der Gewinner des Spielplatzwettbewerbes für den August-Bebel-Platz steht fest

Nachdem der Spielplatz am Nord-Oststrand des Berzdorfer Sees im Jahr 2014 von der Firma Piolka-Holzgestaltung GbR aus Höltingsdorf (Mecklenburg-Vorpommern) gestaltet werden konnte, wird nun ein zweiter Platz aus der Feder dieser Spielplatzbauer inmitten der Görlitzer Südstadt entstehen. Das Team um Agnes Stieper und Lars Piolka wurde durch eine Kinder- und Erwachsenenjury aus insgesamt sechs eingereichten Arbeiten zum Sieger und damit zu dem Unternehmen gewählt, das den Spielplatz nun bauen darf. Im Vorfeld hatte der Tierra eine Welt e. V. gemeinsam mit dem Sachgebiet Stadtgrün der Stadtverwaltung Görlitz und den Kindern eine Aufgabenstellung für die neu zu errichtenden Spielangebote zwischen Jauernicker-, Reichert- und Biesnitzer Straße erarbeitet.

Die Firma Piolka überzeugte die Jurymitglieder mit der Idee, die Struktur des gründerzeitlichen Platzes und des alten Baumbestandes zu nutzen und

Vogelhäuser in die Ebene der Baumkronen zu installieren. Diese in ihrer Bauweise kompakt wirkenden Häuser werden auf langen Stützenkonstruktionen in unterschiedlichen Höhen installiert. Abwechslungsreiche und spannende Wege verbinden die Häuser und schaffen unterschiedliche Zielpunkte für die Kinder. Die Zugänge werden über mehrere Rampen, eine Brücke, eine Vogelleiter und eine hohe Kletterwand geschaffen. Eine lange Kastenrutsche und eine Rutschstange bieten rasante Abstiegsmöglichkeiten. Unter den Vogelhäusern finden die Kinder Ruhebereiche zum Verweilen. Die entstehenden Spielräume für die Großen und die Kleinen sind nicht getrennt sondern unmittelbar nebeneinander installiert.

Für die kleinen Kinder wird ein großzügiger Sandspielbereich gestaltet, in dem das Miteinander und das Schaffen mit den eigenen Händen im Vordergrund stehen. Ein eigenes, kleines Vogelhaus ist hier über einfache Kletter- und Balancierstrecken

zu erreichen und dient als Hauptanziehungspunkt für kleine Baumeister. Installierte Sandrinnen, ein Sandaufzug, Bocktische sowie ein Sieb bieten Möglichkeiten zur Materialerfahrung mit Spielsand. Mehrere Podeste sind über verschiedene Kletterstrecken miteinander verbunden und integrieren einen vorhandenen Baum in die Spiellandschaft. Schließlich bietet auch hier eine kleine Rutsche das Vergnügen einer rasanten Abfahrt.

Die Spielplatzbauer werden hochwertige Materialien, wie Eichen-Kanthölzer, Kunststoffplatten oder Edelstahl verwenden. Farbige Platten, Fensterringe und Scheiben mit buntem Lichteinfall, werden in die Vogelhäuser integriert. Aus Holz gedrechselte Vögel sitzen ganz weit oben und beobachten das bunte Treiben auf dem neu gestalteten Spielplatz. Eine Nestschaukel wird es nun auch in der Görlitzer Südstadt geben und allen Kindern ein besonderes Schaukelvergnügen bieten.

Im Vorfeld werden durch einen Fachbetrieb des Garten- und

Landschaftsbau die Spielflächen vorbereitet und zum Abschluss der Arbeiten mit Spielsand und Fallschutzmaterial versehen. Über die heutige Rasenfläche wird ein neuer Weg zum besseren Erreichen der Spielflächen gebaut, der zugleich als Fahrstrecke für Roller, Dreirad oder Bobby-Car dient. Der Spielplatz selbst wird auf den gesamten August-Bebel-Platz ausgedehnt und mit einem Metallzaun neu eingefriedet. Für das kommende Frühjahr 2017 ist die Fertigstellung geplant. Vorausgesetzt, dass es das Wetter zulässt, wird mit den Arbeiten im Februar 2017 begonnen.

Los 1: Spielplatzbau  
Piolka Holzgestaltung GbR – Höltingsdorf (Mecklenburg-Vorpommern)  
Kosten: 55.000 Euro

Los 2: Garten- und Landschaftsbau  
Bohr, Garten- und Landschaftsbau – Weißenberg (Sachsen)  
Kosten: 44.000 Euro

## Görlitzer Vornamenstatistik

### Sophie bleibt das vierte Jahr in Folge beliebtester Mädchenname/Ben bei den Jungen vorn

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 14. Dezember 2016 wurden durch das Görlitzer Standesamt 784 Kinder beurkundet.

Dabei gab es 499 mit einem Vornamen, 259 mit zwei Vornamen, 22 mit drei Vornamen sowie ein Kind mit mehr als drei Vornamen.

Die Vornamensstatistik führt bei den Mädchen wieder Sophie,

gefolgt von Marie und Mia an. Auf den weiteren Plätzen folgen Charlotte, Lena, Amelie, Emma und Frieda.

Bei den Jungen liegt der Name Ben in Führung. Platz 2 teilen sich Alexander, Leon und Emil. Dahinter reihen sich Max, Paul, Karl, Luca, Jan, Oskar und Bruno ein.

#### Häufigkeit der vergebenen Vornamen

Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Sophie	14	Ben	112
	Marie	12	Emil, Alexander, Leon	10
3	Mia	10	Max	8
4	Charlotte	9	Paul	8
5	Lena	8	Karl	7
6	Amelie	7	Luca	7
7	Emma	6	Jan	6
8	Frieda	6	Oskar	6
9	Johanna	6	Bruno	5
10	Klara	6	Joel	5
11	Luise	6	Jonas	5
12	Maja	6	Lukas	5
13	Amelia	5	Michael	5
14	Emilia	5	Theo	5
15	Greta	5	Edgar	4

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Oktober 2016**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Oktober 2016	Oktober 2015
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56149	55073
davon in:	Personen	3931	3912
Biesnitz			
Hagenwerder	Personen	814	798
Historische Altstadt	Personen	2599	2511
Innenstadt	Personen	16474	15760
Klein Neundorf	Personen	131	130
Klingewalde	Personen	610	625
Königshufen	Personen	7434	7486
Kunnerwitz	Personen	493	498
Ludwigsdorf	Personen	846	751
Nikolaivorstadt	Personen	1607	1579
Ober-Neundorf	Personen	269	256
Rauschwalde	Personen	5993	6003
Schlauroth	Personen	358	349
Südstadt	Personen	9067	8886
Tauchritz	Personen	197	199
Weinhübel	Personen	5326	5330
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	39	34
Gestorbene insgesamt	Personen	70	57
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	560	589
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	328	440
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	128	183
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	590	597
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2982	3288
Arbeitslose insgesamt	Personen	3572	3885
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	249	230
Langzeitarbeitslose	Personen	1760	1978
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,8	15,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,1	16,5
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	108	143
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	72	84
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6496	6293

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



## Beschlüsse des Stadtrates vom 24.11.2016 zur Veröffentlichung

### Beschluss-Nr. STR/0265/14-19

Herr Thomas Andreeß wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von 5 Jahren als Friedensrichter der Schiedsstelle 5 der Stadt Görlitz gewählt.

### Beschluss-Nr. STR/0266/14-19

Frau Gertraude Brückner wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von 5 Jahren als Protokollführerin der Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz gewählt.

### Beschluss-Nr. STR/0267/14-19

Frau Heike Wiesner wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von 5 Jahren als Protokollführerin der Schiedsstelle 8 der Stadt Görlitz gewählt.

### Beschluss-Nr. STR/0270/14-19

1. Der Stadtrat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 – Birkenstock“, bestehend aus Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung inklusive Umweltbericht mit der Biotoptypenkartierung, dem Artenschutzfachbeitrag und dem Schallgutachten für die Grundstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 1, Flurstücke 395, 396, 397, 398, 400, 401, 402, 403, 404, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 413, 419, 420, 421 und 426.

- Der Entwurf der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen, der Begründung inklusive Umweltbericht mit Biotoptypenkartierung, Artenschutzfachbeitrag und Schallgutachten sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen sowie über die Auslegung zu benachrichtigen.
- Die Auslegung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

### Beschluss-Nr. STR/0271/14-19

Der Stadtrat nimmt die Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz zur Kenntnis.

Der Stadtrat beschließt, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommt. Der Stadt ist bekannt, dass die Option für alle Tätigkeitsbereiche der Stadt Görlitz gilt.

### Beschluss-Nr. STR/0272/14-19

Der Stadtrat bestätigt die Termine für den Stadtrat, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte für das Jahr 2017.

Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - I. Halbjahr 2017

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 So	Neujahr	1 Mi	1 LT	1 Mi	1	1 Sa		1 Mo	Tag der Arbeit	1 Do	STR
2 Mo	4	2 Do	7 LT	2 Do	STR	2 So		2 Di	5 10	2 Fr	
3 Di		3 Fr		3 Fr		3 Mo	4	3 Mi	1	3 Sa	
4 Mi	1	4 Sa		4 Sa		4 Di	5 10	4 Do	evtl. gem. STR GR/20?	4 So	
5 Do	7	5 So		5 So		5 Mi	1	5 Fr		5 Mo	Pfingstmontag
6 Fr		6 Mo	4	6 Mo	4	6 Do	7	6 Sa		6 Di	5 10
7 Sa		7 Di	5 10	7 Di	5 10	7 Fr		7 So		7 Mi	2
8 So		8 Mi	2	8 Mi	2	8 Sa		8 Mo	4	8 Do	7
9 Mo	6	9 Do		9 Do	7	9 So		9 Di	11	9 Fr	
10 Di	10 11	10 Fr		10 Fr		10 Mo	6 AR	10 Mi	2	10 Sa	
11 Mi	2	11 Sa		11 Sa		11 Di	11 LT	11 Do	7	11 So	
12 Do		12 So		12 So		12 Mi	2 LT	12 Fr		12 Mo	4 AR
13 Fr		13 Mo	6	13 Mo	6	13 Do		13 Sa		13 Di	11
14 Sa		14 Di	11	14 Di	11	14 Fr	Karfreitag	14 So		14 Mi	1
15 So		15 Mi	1	15 Mi	1 LT	15 Sa		15 Mo	6	15 Do	12
16 Mo	AR	16 Do	9 12	16 Do	9 12 LT	16 So	Christi Sonntag	16 Di		16 Fr	
17 Di		17 Fr		17 Fr		17 Mo	Osternmontag	17 Mi	1 LT	17 Sa	
18 Mi	1	18 Sa		18 Sa		18 Di		18 Do	9 12 LT	18 So	
19 Do	9 12	19 So		19 So		19 Mi	1	19 Fr		19 Mo	6
20 Fr		20 Mo	AR	20 Mo	AR	20 Do	9 12	20 Sa		20 Di	
21 Sa		21 Di		21 Di		21 Fr		21 So		21 Mi	2 LT
22 So		22 Mi	2	22 Mi	2	22 Sa		22 Mo	AR	22 Do	STR
23 Mo		23 Do		23 Do		23 So		23 Di		23 Fr	
24 Di		24 Fr		24 Fr		24 Mo		24 Mi	2	24 Sa	
25 Mi	2	25 Sa		25 Sa		25 Di		25 Do	Christi Himmelfahrt	25 So	
26 Do	STR	26 So		26 So		26 Mi	2	26 Fr		26 Mo	
27 Fr		27 Mo		27 Mo		27 Do	STR	27 Sa		27 Di	
28 Sa		28 Di		28 Di		28 Fr		28 So		28 Mi	KT
29 So		29 Mi	KT	29 Mi	KT	29 Sa		29 Mo		29 Do	9
30 Mo		30 Do	STR	30 Do	STR	30 So		30 Di		30 Fr	
31 Di		31 Fr		31 Fr				31 Mi	1		

- |   |   |   |
|---|---|---|
| STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)      | 1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)             | 8 Petitionsausschuss (R 408, 18:00 Uhr - nach Bedarf)   |
| ÄR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)   | 2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)           | 13 zeitw. Ausschuss Stadthalle (R 408, nach Bedarf)     |
| GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr) | 3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)                            | Hinweis: blaue Termine = optionale Termine, Platzhalter |
|   | beratende Ausschüsse - aller 2 Monate reguläre Sitzung                |   |
|   | 4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)        | 9 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00 Uhr)                  |
|   | 5 Ausschuss Sport (Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)                         | 10 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)  |
|   | 6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)                  | 11 Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)      |
|   | 7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwickl. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr) | 12 Ortschaftsrat Kunnewitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)   |



## Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - II. Halbjahr 2017

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Sa		1 Di		1 Fr		1 So		1 Mi	1	1 Fr	
2 So		2 Mi	1	2 Sa		2 Mo		2 Do	7	2 Sa	
3 Mo		3 Do		3 So		3 Di	Tag d. Dt. Einheit	3 Fr		3 So	
4 Di		4 Fr		4 Mo	4	4 Mi	1	4 Sa		4 Mo	4
5 Mi	1	5 Sa		5 Di	5 10	5 Do	7	5 So		5 Di	5 10
6 Do	via thea - Eröffnung	6 So		6 Mi	2	6 Fr		6 Mo	4	6 Mi	KT
7 Fr		7 Mo	4	7 Do	7	7 Sa		7 Di	5 10	7 Do	7
8 Sa		8 Di	5 10	8 Fr		8 So		8 Mi	2	8 Fr	
9 So		9 Mi	2	9 Sa		9 Mo		9 Do		9 Sa	
10 Mo		10 Do	7	10 So		10 Di	5 10	10 Fr		10 So	
11 Di		11 Fr		11 Mo	6	11 Mi	2	11 Sa		11 Mo	6 ÄR
12 Mi	2	12 Sa		12 Di	11	12 Do		12 So		12 Di	11
13 Do		13 So		13 Mi	1	13 Fr		13 Mo	6	13 Mi	1 LT
14 Fr		14 Mo	6	14 Do		14 Sa		14 Di	11	14 Do	9 12 LT
15 Sa		15 Di	11	15 Fr		15 So		15 Mi	1 LT	15 Fr	
16 So		16 Mi	1	16 Sa		16 Mo	6 ÄR	16 Do	9 12 LT	16 Sa	
17 Mo		17 Do	9 12	17 So		17 Di	11	17 Fr		17 So	
18 Di		18 Fr		18 Mo	ÄR	18 Mi	1	18 Sa		18 Mo	
19 Mi	1	19 Sa		19 Di		19 Do	9 12	19 So		19 Di	
20 Do		20 So		20 Mi	KT	20 Fr		20 Mo	ÄR	20 Mi	2
21 Fr		21 Mo	ÄR	21 Do	9 12	21 Sa		21 Di		21 Do	STR
22 Sa		22 Di		22 Fr		22 So		22 Mi	Buß- u. Betttag	22 Fr	
23 So		23 Mi	2	23 Sa		23 Mo		23 Do		23 Sa	
24 Mo		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr		24 So	
25 Di		25 Fr		25 Mo		25 Mi	2	25 Sa		25 Mo	1. Weihnachtstertag
26 Mi	2	26 Sa		26 Di		26 Do	STR	26 So		26 Di	2. Weihnachtstertag
27 Do		27 So		27 Mi	2 LT	27 Fr		27 Mo		27 Mi	
28 Fr		28 Mo		28 Do	STR LT	28 Sa		28 Di		28 Do	
29 Sa		29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi	2	29 Fr	
30 So		30 Mi	1 LT	30 Sa		30 Mo		30 Do	STR	30 Sa	
31 So		31 Do	STR LT			31 Di	Reformationstag			31 So	

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)  
 ÄR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)  
 GSK - Gemein. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

KT - Kreistag (informativ)  
 LT - Landtag (informativ)

1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)  
 2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)  
 3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)  
 beratende Ausschüsse - aller 2 Monate reguläre Sitzung  
 4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)  
 5 Ausschuss Sport (Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)  
 6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)  
 7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwicklg. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr)

8 Petitionsausschuss (RH R 408, 18:00 Uhr - nach Bedarf)  
 13 zeitw. Ausschuss Stadthalle (R 408 nach Bedarf)  
 Hinweis: blaue Termine = optionale Termine, Platzhalter

9 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00 Uhr)  
 19 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)  
 11 Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)  
 12 Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)

Stand: 03.11.2016

**Beschluss-Nr. STR/0273/14-19**

- Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung zur Finanzierung der anteiligen Kosten der Straßenentwässerung für das Jahr 2015 in Höhe von 165 T€ zu.
- Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung zur Finanzierung der anteiligen Kosten der Straßenentwässerung für das Jahr 2016 in Höhe von 255 T€ zu.
- Die Finanzierung der außerplanmäßigen Auszahlungen erfolgt zu Lasten außerplanmäßiger Verkaufserlöse 2016 i. H. v. 205 T€ sowie zu Lasten der bestehenden Liquidität.

**Beschluss-Nr. STR/0275/14-19**

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Mietvertrages auf dem Grundstück, Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 795, Klosterplatz 20 mit der Vodafone GmbH.

Der Mietvertrag soll zum 01.01.2017 beginnen und eine unbefristete Dauer haben. Die ordentliche Kündigung ist erstmals zum 31.12.2036 möglich.

Der Mietzins beträgt ab dem 01.01.2017 monatlich 266,67 €. Eine übliche Wertsicherungsklausel ist zu vereinbaren.

Der Nutzungszweck ist das Betreiben, Unterhalten, Ändern bzw. Austauschen einer Funkübertragungsstelle im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

**Beschluss-Nr. STR/0277/14-19**

Der Stadtrat stellt fest, dass für Frau Carolin Mahn-Gauseweg wichtige Gründe für die Beendigung einer ehrenamtlichen Tätigkeit

gemäß § 18 Abs. 1 SächsGemO gegeben sind.

Frau Carolin Mahn-Gauseweg scheidet aus dem Stadtrat aus.

**Technischer Ausschuss vom 09.11.2016**

**Beschluss-Nr. TA/0112/14-19** Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Sohrstraße 16 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz „Gründerzeit-Brückenpark“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

**Technischer Ausschuss vom 30.11.2016**

**Beschluss-Nr. TA/0117/14-19** Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Hartmannstraße 10 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

**Beschluss-Nr. TA/0118/14-19** Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Berliner Straße 30 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.



Stadtverwaltung Görlitz  
Sachgebiet Steuer- und  
Kassenverwaltung als  
Vollstreckungsbehörde  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 20.12.2016  
Tel.: 03581 671347  
Fax.: 03581 671271

## Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

**An der Landeskronenstraße 1** (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)  
**Bahnhofstraße 16** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)  
**Biesnitzer Straße 10 W 13** (Wohneigentum)  
**Florinusweg 5** (Gewerbegrundstück)  
**James-von-Moltke-Straße 29** (unsaniertes Wohnhaus)  
**James-von-Moltke-Straße 38 b** (Gewerbegrundstück)

**Krischelstraße 6/7 G1, W 2, W 5, W 7, W 8** (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)  
**Krölstraße 5 W 10** (Wohn-/Gewerbeeinheit, Hinterhaus)  
**Landeskronenstraße 22** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)  
**Löbauer Straße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)  
**Sohrstraße 2** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen weist alle Einwohner der Stadt Görlitz auf ihr Widerspruchsrecht gegenüber folgenden Datenübermittlungen hin:

- an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften;
- an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen.
- an Adressbuchverlage zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.
- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung unterbleibt, soweit Betroffene einer Übermittlung widersprochen haben.

Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung, bei der Stadtverwaltung Görlitz, SG Einwohnermeldewesen, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei.

Die Stadt Görlitz hält auf ihrer Homepage [www.goerlitz.de/ewo](http://www.goerlitz.de/ewo) sowie [www.goerlitz.de/aemter/anliegen/52-Widerspruch-zur-Weitergabe-von-Daten-aus-dem-Meldewesen](http://www.goerlitz.de/aemter/anliegen/52-Widerspruch-zur-Weitergabe-von-Daten-aus-dem-Meldewesen) weitere Informationen sowie ein Formular für Sie bereit, das Sie für Ihren Widerspruch nutzen können.

Stadtverwaltung Görlitz  
Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen



## Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 - Birkenstock“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 – Birkenstock“, bestehend aus Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung inklusive Umweltbericht mit der Biotoptypenkartierung, dem Artenschutzfachbeitrag und dem Schallgutachten gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **02.01.2017 bis 02.02.2017**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr  
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Es wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Es sind umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume verfügbar. Eine artenschutzfachliche Beurteilung sowie eine Schallprognose liegen vor und eine geotechnische Untersuchung wird durchgeführt.

Folgende umweltbezogene Informationen liegen vor:

### Boden:

- dauerhafter Verlust von Böden durch Versiegelung
- Vermeidung von Vermischung der Bodenschichten (Trennen der Mineralschicht und Mutterboden) während der Bauphase
- Kompensation durch Entsiegelungsmaßnahme außerhalb des Plangebietes

### Wasser:

- Sicherung des Grundwassers vor Schadstoffeinträgen durch Baustoffe und Maschinen
- Entwässerung der Grundstücke über Regenwasserkanal

### Klima/Luft:

- Beeinflussung des Mikroklimas während der Bauzeit durch Verlust von Vegetationsstrukturen
- Pflanzung von Gehölzen als ausgleichende Wirkung auf das örtliche Kleinklima
- Errichtung eines Gründachs

### Landschaftsbild:

- geringe Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, da Bauvorhaben in einem bestehendem Gewerbegebiet
- Kompensation durch Anpflanzung einer Baumgruppe
- Rückbau eines Zauns (außerhalb des Plangebietes)

### Schutzgebiete:

- keine betroffen
- ca. 1.850 m vom Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Nr. 111 „Fließgewässer bei Schöpstal und Kodersdorf“ und ca. 2.400 m vom Europäischen Vogelschutzgebiet Nr. 42 „Feldgebiete in der Oberlausitz“ entfernt
- durch die große Entfernung keine negativen Auswirkungen zu erwarten

### Flora/Biotope/Wald:

- keine gesetzlich geschützte Biotope innerhalb des Geltungsbereiches
- Biotoptypenkartierung liegt vor (Umweltbericht, Anlage 2)
- Eingriff-/Ausgleichbilanzierung liegt vor (Umweltbericht, Anlage 1)
- keine Beanspruchung von Flächen im Sinne des SächsWaldG
- Gehölzverluste
- Entfernung von Neophyten (außerhalb des Plangebietes)

### Fauna:

- Ergebnisse der Artenschutzrechtlichen Prüfung liegen vor (Umweltbericht, Anlage 4)
- Geringe Beeinträchtigungen durch Überplanung von Habitaten
- Verringerung der Beeinträchtigung durch Baumfällung außerhalb der Vogelbrutzeit
- Kompensation durch Schaffung neuer Brutplätze (Aufhängen von Nestern an den Werkhallen) und neuer Lebensräume (Verlichtung eines verbuschten Bereiches durch Entfernung der Neophyten außerhalb des Plangebietes und Errichtung von Stein-/Totholzhaufen)

### Mensch:

- geringe Beeinträchtigung während der Bauphase
- Schalltechnisches Gutachten liegt vor (Umweltbericht, Anlage 5)
- Emissionskontingentierung

### Kultur- und Sachgüter:

- keine Beeinträchtigung

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 1, Flurstücke 395, 396, 397, 398, 400, 401, 402, 403, 404, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 413, 419, 420, 421 und 426. Das Plangebiet befindet sich im Norden der Stadt Görlitz im Stadtteil Klingewalde.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

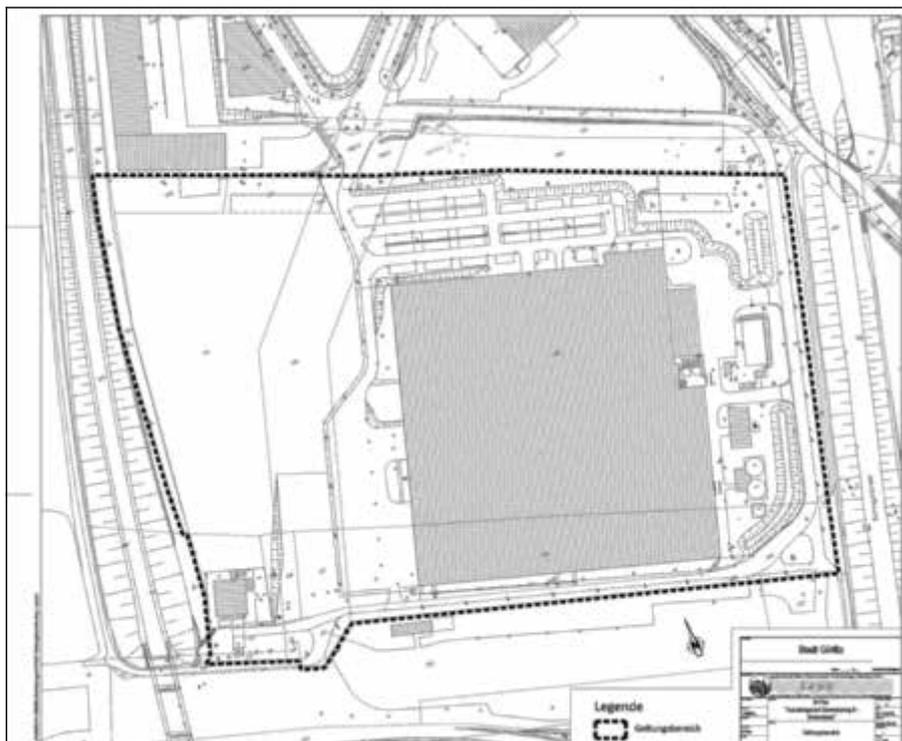
Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.12.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 06.12.2016

Stadt Görlitz  
Der Oberbürgermeister

Plan auf Folgeseite oben



unmaßstäblich

## Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „BS 05 – Campingplatz Berzdorfer See“, Beschluss Nr. 13/2009

Der Planungsverband Berzdorfer See hat im Umlaufverfahren im Januar 2016 den Beschluss Nr. 02/2016 zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „BS 05 – Campingplatz Berzdorfer See“, Beschluss Nr. 13/2009, gefasst.

Die Änderung umfasst folgenden Inhalt:

Punkt 1 des Beschlusses erhält folgenden neuen Wortlaut:

Der Planungsverband beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „BS 05 – Campingplatz Berzdorfer See“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes (vgl. Anlage Bebauungsplan „BS 05 Campingplatz“ - Änderung räumlicher Geltungsbereich vom 24.11.2015) umfasst folgende Grundstücke:

### Gemarkung Görlitz

Flur 85, Flurstücke: 26/1, 26/7 sowie 4/1, 16/2, 16/4, 16/5, 18, 25/2, 26/6 und 26/9 - teilweise,

### Gemarkung Deutsch Ossig

Flur 1, Flurstücke: 2 sowie 1/4, 11/2, 15 - teilweise,

Flur 2, Flurstücke: 172, 173, 518 sowie 175/1, 176, 477, 516, 517, 519 - teilweise,

Flur 6, Flurstücke: 12, 15 sowie 2/1, 7, 11, 13, 31/2 - teilweise,

Der Bebauungsplan befindet sich am Nordufer des Berzdorfer Sees. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.12.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 02.12.2016

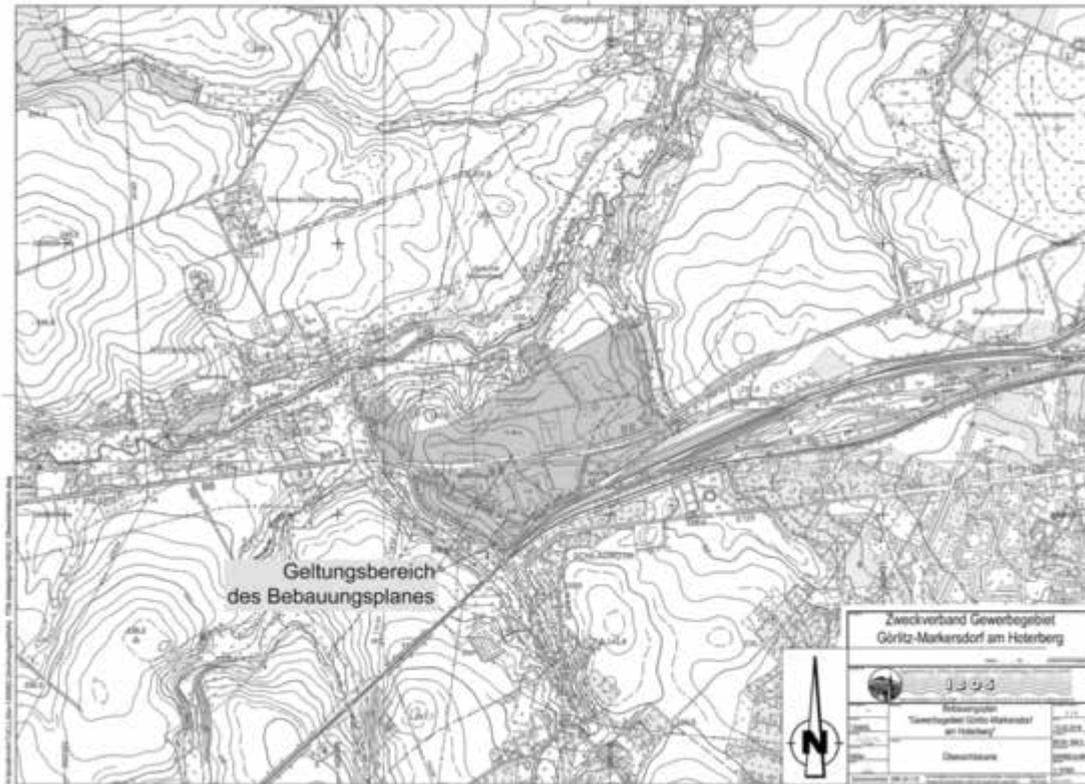
*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender



unmaßstäblich



## Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Görlitz-Markersdorf am Hoterberg“



Der Zweckverband Gewerbegebiet Görlitz-Markersdorf am Hoterberg hat in seiner Sitzung am 06.12.2016 den Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Görlitz-Markersdorf am Hoterberg“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B), Grünordnungsplan (Teil C), Erläuterung zum Grünordnungsplan (Teil D) und Begründung inklusive Umweltbericht mit Anlagen gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen, Grünordnungsplan, Erläuterung zum Grünordnungsplan und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **16.01.2017 bis 20.02.2017**

in der Gemeindeverwaltung Markersdorf, Kirchstraße 3, Zimmer 7 während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

**Montag** 8:30 – 13:00 Uhr  
**Dienstag** 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
**Mittwoch** 8:30 – 13:00 Uhr  
**Donnerstag** 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr  
**Freitag** 8:30 – 11:30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. In den Auslegungsunterlagen sind die umweltbezogenen Stellungnahmen enthalten. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Markersdorf, Flur 12:

147/3, 147/4, 157/4, 157/5, 157/6, 157/8 (teilweise), 157/10, 157/11, 169/1, 169/2 (teilweise), 170, 171/3, 171/4, 171/5, 172/1, 172/2, 172/3, 173/3, 173/4, 173/6, 173/7, 173/9, 173/10, 178/3, 178/4, 178/6, 179/9, 179/10, 179/11, 179/16, 179/17, 181/3 (teilweise), 182/1, 182/7, 182/8, 183/1, 183/4, 183/5, 183/7, 183/8, 183/9, 183/10, 183/11, 183/12, 183/13, 183/14, 183/15, 183/16, 183/17, 183/18, 183/19, 183/20, 183/21, 183/23, 183/24, 183/26, 183/27, 183/28, 183/31, 183/34, 183/36, 183/39, 183/40, 183/41, 183/42, 183/43, 183/44, 183/45, 189, 190, 191, 192, 193/1, 193/2, 194/1, 204/1, 205/3, 205/5, 206/5, 206/6, 208/2, 210/2, 211/1, 211/4, 212, 213, 214.

Gemarkung Schlauroth, Flur 1:

5/1, 5/3, 5/4, 5/5, 14/5, 14/7, 20/6, 20/2, 20/3, 20/8, 20/10, 20/12, 20/13, 21.

Gemarkung Görlitz, Flur 53:

1/3, 1/4, 2/3, 2/4.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Es wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Es sind umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume verfügbar. Eine artenschutzfachliche Beurteilung sowie eine Schallprognose liegen vor und eine geotechnische Untersuchung wird durchgeführt. Folgende umweltbezogene Informationen liegen vor:

Boden:

- dauerhafter Verlust von Böden durch Versiegelung
- Vermeidung von Vermischung der Bodenschichten (Trennen der Mineralschicht und Mutterboden) während der Bauphase
- Kompensation durch Entsiegelungsmaßnahme (teilweiser Rückbau von Fußwegen)

Wasser:

- Sicherung des Grundwassers vor Schadstoffeinträgen durch Baustoffe und Maschinen
- Entwässerung der Grundstücke über Regenwasserkanal

Klima/Luft:

- Beeinflussung des Mikroklimas während der Bauzeit durch Verlust von Vegetationsstrukturen
- Pflanzung von Gehölzen (Baumgruppen, Baumreihen, Streuobstwiese, Allee) als ausgleichende Wirkung auf das örtliche Kleinklima

Landschaftsbild:

- geringe Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, da Vorhaben in einem bestehenden Gewerbegebiet
- Kompensation durch Neuanpflanzungen und Extensivierung einer Wiese



## Schutzgebiete:

- keine betroffen
- In weiterer Entfernung befinden sich:
  - o Vogelschutzgebiet „Feldgebiete in der östlichen Oberlausitz“ – 1.000 m entfernt,
  - o FFH-Gebiet „Basalt- und Phonolithkuppen der östlichen Oberlausitz“ – 1.350 m,
  - o FFH-Gebiet „Fließgewässer bei Schöpstal und Kodersdorf“ – 2.500 m,
  - o Naturschutzgebiet „Landeskronen“ – 1.350 m
- durch die große Entfernung keine negativen Auswirkungen zu erwarten

## Flora/Biotope/Wald:

- Biotoptypenkartierung liegt vor (Umweltbericht, Anlage 2)
- Eingriff-/Ausgleichbilanzierung liegt vor (Umweltbericht, Anlage 1)
- Grünordnungsplan liegt vor (Teil C der Satzung)
- keine Beanspruchung von Flächen im Sinne des Sächsischen WaldG
- Gehölzverluste

## Fauna:

- Aufgrund der intensiven Nutzung des Gewerbegebietes keine Artenkartierung notwendig

- mittlere Beeinträchtigungen durch Überplanung von Habitaten
- Verringerung der Beeinträchtigung durch Baumfällung außerhalb der Vogelbrutzeit
- Kompensation durch Schaffung neuer Brutplätze (Anpflanzung neuer Bäume) und neuer Lebensräume (Extensivierung ein)

## Mensch:

- Beeinträchtigung während der Bauphase
- Schalltechnisches Gutachten liegt vor (Umweltbericht, Anlage 4)
- Emissionskontingentierung

## Kultur- und Sachgüter:

- Innerhalb des Planungsgebietes befindet sich ein Baudenkmal in der Raiffeisenstr. 15. Es handelt sich um ein Herrenhaus des ehern. Rittergutes aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- keine Beeinträchtigung

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.12.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

## Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Nach § 16 Abs. 4 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 zu veröffentlichen. Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis

von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt III. des Lageberichts hin, in denen dargestellt wird, dass die Fortführung der Gesellschaft auch künftig von festen Zuwendungen der Gesellschafterin abhängt.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 31.12.2015 liegen in den Geschäftsräumen der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (Büro der Kaufmännischen Leiterin Frau Maria Schulz), Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, in der Zeit vom 20. Dezember 2016 bis 29. Dezember 2016 jeweils montags bis freitags 09:00 bis 15:00 Uhr (Ausnahme: Feiertage) zur Einsichtnahme aus (telefonische Erreichbarkeit: 03581 672422).

Görlitz, den 30.11.2016

*Dr. Michael Wieler*  
Geschäftsführer



## Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)



### Anstalt des öffentlichen Rechts - Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer,  
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

**Meldestichtag** zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2017 ist der **01.01.2017**.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.**

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

#### **Bitte unbedingt beachten:**

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de).

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u. a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

#### **Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

**Tel:** 0351 80608-0

**Fax:** 0351 80608-35

**E-Mail:** [info@tsk-sachsen.de](mailto:info@tsk-sachsen.de)

**Internet:** [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de)



## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Teilen Sie mit uns Ihre Erfahrung DDR!



Blick in die Ausstellung; Foto: Marie Karutz

Wir wollten wissen, welche Erinnerungen die Görlitzer noch mit der DDR verbinden. So unterschiedlich wie Ihre Erfahrungen sind, so verschieden sind die Gegenstände, die uns als Leihgaben gebracht wurden. Mehr als 360 Objekte mit persönlichen Geschichten sind nun in der

Ausstellung zu sehen, die bis 2. April 2017 im Kaisertrutz gezeigt wird. Alltagsgegenstände neben Familienfotos, Orden, Abzeichen, Medaillen und Urkunden neben Blauhemd oder Uniform, Spielzeug neben Kleidungsstücken – alle Exponate spiegeln das

Leben in Görlitz während der DDR-Zeit wider. Und sie geben Einblick in Schule, Freizeit, Familie, Arbeit, dokumentieren aber ebenso staatliche Mangelwirtschaft und Improvisationsgeschick der Einwohner sowie Überwachung und Willkür.

Wenn der Besuch der Sonderausstellung auch bei Ihnen persönliche Erinnerungen weckt, sind wir sehr daran interessiert. Woran erinnern Sie sich und welche Geschichte können Sie uns dazu erzählen? Wir sammeln auch Ihre Erfahrungen und ergänzen zur Halbzeit Ende Januar 2017 die thematisch sortierten Regale mit Ihren Objekten. Als Leihgeber können Sie die Ausstellung kostenfrei besuchen! Ihre Ansprechpartner sind unsere Koordinatoren Agnieszka Lemmer und Silke-Maria Hampel im Projektbüro FVKS, Untermarkt 23, Telefon 03581 76783 43 und -44, E-Mail: [\[erfahrung-ddr.de\]\(mailto:erfahrung-ddr.de\) und \[s.hampel@erfahrung-ddr.de\]\(mailto:s.hampel@erfahrung-ddr.de\).](mailto:a.lemmer@</a></p></div>
<div data-bbox=)

Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, Ihre Erinnerungen in den ausgelegten Gästebüchern in der Sonderausstellung zu hinterlassen.

Zur **ultimativen Ossi-Lesung** begrüßen Sie Dominik Bartels, Udo Tiffert und Mike Altmann am 7. Januar 2017, 19:30 Uhr im Apollo, Hospitalstraße 2.

**„VORWÄRTS IMMER - RÜCKWÄRTS NIMMER“** lautet das Motto des Abends. Nach erfolgreichen Lesungen in Hamburg, Hannover und auf Usedom nutzt „Die Ultimative Ossi-Lesung“ die Reisefreiheit aus und gastiert nun endlich auch in Görlitz. Die Literatur-Aktivisten Dominik Bartels, Udo Tiffert und Mike Altmann lesen satirische Geschichten über das Leben im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie



verwandeln sie am 7. Januar das Apollo in den VEB Aufbau und Einsturz Görlitz. Was die drei erfahrenen Lesebühnenautoren präsentieren, ist jedoch keine Ostalgie-Show, sondern ein augenzwinkernder Rückblick auf die Kindheit als Pionier und freier deutscher Jugendlicher, das Älterwerden im wilden Westen und die Absurditäten im Alltag zwischen Plattenbau und Pioniernachmittagen. Dazu wird stilschlecht Pfeffi serviert und über „früher“ philosophiert. Im Gepäck haben die drei Popliteraten ein druckfrisches Werk aus dem Blaulicht-Verlag. Es hört ebenfalls auf den Namen „Vorwärts immer – rückwärts nimmer“ und enthält eine bunte Kurzgeschichtensammlung von Bühnenautoren, die in der DDR aufwuchsen.

Karten sind im Vorverkauf an der Theaterkasse, VVK-Stellen oder unter [www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de) erhältlich.

Darüber hinaus bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, sich in der Sonderausstellung „spielerisch“ mit der DDR auseinanderzusetzen.

**„Wer wird Generalsekretär im Politbüro?“** - die Entscheidung fällt am Sonntag, dem 8. Januar 2017, ab 14:00 Uhr im Kaisertrutz beim **Bükratopoly-Turnier**. Teilnehmen können alle Interessierten ab 12 Jahren.

Der Sieger wird nicht nur Generalsekretär, sondern mit einem Gutschein für Spielwaren in Höhe von 50 Euro belohnt.

Schon jetzt kann in der Ausstellung probegespelt werden! Bis zu neun Personen können in einer Runde mitspielen.

Machen Sie mit und melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens 5. Januar 2017 an unter Telefon 03581 671420.

Alle Informationen zum Spiel einschließlich Anleitung sind unter [www.buerokratopoly.de](http://www.buerokratopoly.de) zu finden.

Bükratopoly wurde 1983/84 in der DDR von Martin Böttger entwickelt. Er hat sich an bekannten Gesellschaftsspielen wie Monopoly oder Risiko orientiert und daraus etwas Neues kreiert.

In diesem Spiel geht es nicht um Geld oder den großen Gewinn, denn das besaß „keinen Wert“, sondern ausschließlich um Macht. Ziel des Spiels ist es, vom einfachen Arbeiter zur obersten Figur im Staat aufzusteigen und Generalsekretär der SED zu werden. Um nach oben zu gelangen und Mitbewerber unten zu halten, ist jedes Mittel recht: Lug, Wahlbetrug, Meuterei und vieles mehr. Dafür gibt es entsprechende Ereigniskarten. Und schon kann es losgehen! Über 30 Jahre nach seiner Entstehung wurde das Spiel von Pädagogen, Historikern und Spieleexperten neu aufbereitet und so auch für den Schulkontext optimiert.

Unser Dank für die freundliche Unterstützung gilt dem DDR Museum in Kooperation mit Capito - Agentur für Bildungskommunikation GmbH und Nachgemacht - Spielekopien aus der DDR.

Freuen Sie sich auch auf **„KINO IM KAISERTRUTZ“**. Wir zeigen Filme aus der DDR-Zeit, die in Görlitz gedreht wurden. Zum Auftakt gibt es am 9. Januar 2017, 18:00 Uhr "Jungfer, Sie gefällt mir" (DEFA 1969). Am 6. Februar 2017, 18:00 Uhr folgt „Merkwürdiges Beispiel einer weiblichen Rache“ (Fernsehen der DDR 1987).

Sehr herzlich laden wir Sie zum Mitmachen und Mitreden beim **„STAMMTISCH“** oder auch den Podiumsdiskussionen Con Moto im Kaisertrutz ein. Beim Stammtisch am 19.01.2017, 18:00 Uhr wollen wir über das Thema **„Früher haben wir alle noch zusammengehalten“** diskutieren. Am 23. Januar 2017, 18:00 Uhr sprechen wir mit Fachleuten über **Denkmalpflege in der DDR**.

Was es sonst noch zur Ausstellung gibt:

#### **FÜR SCHULKLASSEN**

**Führung Erfahrung DDR!** in Görlitz

OS/GYM ab Klasse 9

#### **Workshop**

**IN EINEM LAND GEBOREN, DAS ES NICHT MEHR GIBT**

OS/GYM ab Klasse 9

Das mehrtägige Projekt besteht aus einer Führung durch die Ausstellung und dem Erstellen von Zeiteugengesprächen im Bekannten- und Familienkreis, thematische und technische Unterstützung erhalten die Schulklassen vom Museum und vom Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal Görlitz (SAEK).

#### **Historische Unterrichtsstunde „Zivilcourage – Heimatkunde 1985“**

OS/GYM ab Klasse 9, Dauer: ca. 120 min

Termine: 08. und 09.02.2017, jeweils 09:00, 11:00 und 14:00 Uhr  
In Zusammenarbeit mit dem Schulmuseum Leipzig

Dieses Angebot ist deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal des Leipziger Schulmuseums. Die nachgespielten DDR-Unterrichtsstunden halten sich an die Empfehlungen aus den Unterrichtshilfen für DDR-Lehrer. Ausgehend von der Quellenanalyse mit originalen Schulbüchern aller Schulfächer entdecken die Schülergruppen, dass die DDR-Schule in den einzelnen Unterrichtsfächern und Vorgaben sehr differenziert bewertet werden muss. Auch heute erfordert es in diesem Rollenspiel viel Mut, der Lehrerin zu widersprechen.

#### **ANGEBOT FÜR HORTGRUPPEN**

**Ferienprogramm: Winterferien in der DDR**

Altersgerechte Führung und Kreativangebot

Informationen und Anmeldung unter Telefon 03581 671355 oder per E-Mail: [museum@goerlitz.de](mailto:museum@goerlitz.de)

#### **WEITERE VERANSTALTUNGEN „Fotowettbewerb Erfahrung DDR!“**

Noch bis 28. Februar 2017 können Fotos von DDR-Schauplätzen eingereicht werden – alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter [www.erfahrung-ddr.de/fotowettbewerb](http://www.erfahrung-ddr.de/fotowettbewerb).

Die Prämierung der Preisträger findet zur Finissage im Kaisertrutz statt.

Erste Einreichungen des Wettbewerbes werden bis 22. Dezember

2016 im Kaisertrutz und vom 9. bis 15. Januar 2017 beim FVKS, Untermarkt 23 gezeigt.

#### **Foto-Spaziergang**

20.01.2017, 15:00 Uhr

**Spurensuche: DDR-Industriekultur entlang der Neiße bis zur Landskron Brau-Manufaktur**  
Anmeldung bis 13.01.2017 unter [exkursion@erfahrung-ddr.de](mailto:exkursion@erfahrung-ddr.de) oder Telefon 0160 4807441

#### **Fotowanderausstellung**

**Der Blick aus meinem Fenster**  
Fotoreportage von Karin Röhr  
16.01. – 28.01.2017 CityCenter Frauentor

#### **Wir gehen gern in die Schule**

Fotoreportage von Fritz Teegler  
16.01.2017, 18:00 Uhr Eröffnung im FVKS, Untermarkt 23  
17.01. – 22.01.2017, FVKS, Untermarkt 23

#### **Schauplätze - Ausstellung zum Filmdrehort Görlitz**

Präsentiert werden Filme aus der DDR-Zeit, die in Görlitz gedreht wurden: Filmszenen, Drehorte, Darsteller und Geschichten bis 02.04.2017, Museum der Fotografie, Löbauer Straße 7

ERFAHRUNG DDR! ist ein gesamtgesellschaftliches Experiment, das das Kulturhistorische Museum in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. gestartet hat. Das Projekt setzt auf die aktive Mitwirkung der Görlitzer Bürgerschaft.

Die Görlitzer waren aufgefordert, sich mit ihrer Biografie auseinanderzusetzen und ihre Erfahrungen aus der DDR-Zeit an Nachgeborene und Hinzugezogene weiterzugeben.

Das Kulturhistorische Museum hat sich mit Partnern in der Stadt vernetzt, um den Stadtbewohnern museale Inhalte näher zu bringen und neue Zielgruppen zu erreichen.

Die Kulturstiftung des Bundes fördert das Projekt im Fonds Stadtfahrten.

**Gefördert im Fonds**

**Stadtfahrten**



## Kunstgespräch zu Kunsterfahrung DDR! am 19. Januar in Königshufen

Wie umgehen mit Auftragskunst der ehemaligen DDR? – Ein Kunstgespräch

In der DDR entstanden zahlreiche Kunstwerke in staatlichem Auftrag zur Ausgestaltung öffentlicher Gebäude. Viele gelangten nach 1990 in Museumsdepots. Dort werden sie bis heute aufbewahrt und zumeist nur sehr selten ausgestellt. Welche Relevanz haben diese Auftragswerke heute, was können sie über die DDR aussagen? Haben sie einen

künstlerischen oder eher einen kulturgeschichtlichen Wert?

Diesen Fragen geht ein Kunstgespräch im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Kunsterfahrung DDR“ des Kulturhistorischen Museums Görlitz nach. Es findet am Donnerstag, den **19. Januar 2017, um 17:00 Uhr in der Galerie der Moderne im Kaiserstrutz, Platz des 17. Juni 1** statt. Gesprächspartner werden Silke Wagler, Leiterin des Kunstfonds der

Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sowie Kai Wenzel vom Kulturhistorischen Museum sein. Der Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen bewahrt eine der größten Sammlungen von Auftragswerken der ehemaligen DDR.

Die Görlitzer Sammlungen laden herzlich dazu ein!

Im Anschluss findet in der Sonderausstellung "Erfahrung DDR!" die nächste Stammtischrunde statt.



## Kulturhistorisches Museum zeigt 2017 wertvolle Kunstwerke

Als einen der bedeutendsten Ankäufe der vergangenen Jahre erwarb das Kulturhistorische Museum Görlitz mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen und des Vereins der Freunde der Görlitzer Sammlungen im Herbst 2015 zwölf wertvolle Skulpturen. Sie stammen aus der Sammlung des Meißener Weinhändlers Otto Horn.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hatte dieser eine umfangreiche Kollektion mit Figuren der Spätgotik, der Renaissance und des Barock zusammengetragen. Darunter befanden sich zahlreiche Stücke aus der Oberlausitz, vor allem aus dem Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern. Nach 1945 war die

Sammlung enteignet und dem Stadtmuseum Meißen übergeben worden. In den 1990er Jahren erfolgte die Restitution an die vom Sammler testamentarisch errichtete Otto-und-Emma-Horn-Stiftung.

Diese entschloss sich, die Stücke dem Willen des Stifters entsprechend zu verkaufen und den Erlös für die Stiftungsziele einzusetzen.

Mehr als 70 bedeutende Bildwerke gelangten so 2015 in eine Auktion, darunter rund 40 Kunstwerke aus der Oberlausitz – der wohl umfangreichste in Privatbesitz befindliche Bestand an Skulpturen aus der Region. Im Vorfeld der Auktion hatten sich die drei kommunalen Museen von Bautzen, Görlitz und Zittau

darauf verständigt, mit vereinten finanziellen Kräften dieses für die Oberlausitzer Kunstgeschichte äußerst wertvolle Konvolut in Gänze zu erwerben. Angesichts gewichtiger Mitinteressenten gelang das jedoch leider nicht. Glücklicherweise konnte zumindest das Kulturhistorische Museum Görlitz im Nachgang der Auktion zwölf Bildwerke des 17. und 18. Jahrhunderts, die aus St. Marienstern stammen, ankaufen. Diese wurden 2016 mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen restauriert.

Ab 2017 sollen sie dauerhaft im Kulturhistorischen Museum gezeigt werden, wo bereits barocke Kunstwerke aus dem Kloster St. Marienstern zu sehen sind.



Werkstatt des Bildhauers Matthias Bernhard Braun, Entwurf für eine Figurengruppe der „Kreuzabnahme Christi“, um 1715/20, Ton, Foto: Kulturhistorisches Museum Görlitz

## Viertes und letztes Magisches Kabinett am 15. Januar

In den Büchern der Oberlausitzischen Bibliothek ist von den unglaublichsten Ideen, aberwitzigen Plänen und von irritierenden Naturerscheinungen zu lesen. Zu allen Zeiten fanden Bücher darüber ihre begeisterten, aber auch skeptischen Leser.

Mögen die Menschen vor 450 Jahren von anderen magischen Erscheinungen beeindruckt und beunruhigt gewesen

sein, wenn der Görlitzer Magier Ralph Kunze im Verlauf eines magischen Abends sein Publikum über unglaubliche Effekte und verblüffende Phänomene staunen lässt, dann ist das nichts anderes als phantastisch zauberhaft ...

Die Görlitzer Sammlungen laden Sie herzlich zur letzten Show am 15. Januar 2017, 19:30 Uhr

(Einlass ab 19:00 Uhr) ins Barockhaus Neißstraße 30 ein.

Vor Beginn und in der Pause bietet das Team von „Emmerich's“ Getränke und einen leckeren Imbiss an.

Kartenvorverkauf und -bestellung sind an der Museumskasse Barockhaus möglich, Telefon 03581 671410.





## Zum Jahresausklang ins Kulturhistorische Museum

Bevor sich das Jahr verabschiedet, bietet das Kulturhistorische Museum verschiedene Führungen an und lädt Sie herzlich dazu ein:

In der Reihe „**SCHÄTZE DES MUSEUMS**“ wird Klaus-Dieter Hübeler Ihnen am Mittwoch, dem 28. Dezember 2016, 15:00 Uhr in der Galerie der Moderne im Kaisertrutz **Expressionismus zwischen Breslau und Dresden** präsentieren.

Am Folgetag, Donnerstag, dem 29. Dezember 2016, 15:00 Uhr führt Sie Karin Stichel im Barockhaus Neißstraße 30 in den historischen Bibliothekssaal der

1779 gegründeten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Das Schmuckstück gehört zu den schönsten Bibliotheksräumen Deutschlands. Die kulissenartig aufgebauten ›Triumphbögen des Wissens‹ sind mit jenen in den Franckeschen Stiftungen zu Halle und britischen Collegebibliotheken vergleichbar. In den Holzregalen finden heute rund 20.000 der insgesamt über 140.000 Bücher der größten aktiven Bibliothek der Stadt Görlitz und wichtigsten Regionalbibliothek zwischen Dresden und Breslau Aufstellung. Begleiten Sie Constanze Herrmann am Freitag, dem

30. Dezember 2016, 15:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 ins **Physikalische Kabinett des Adolf Traugott v. Gersdorf**. Sie werden eine Reihe historischer Gerätschaften sehen, die der Gründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften vor mehr als 200 Jahren gesammelt und u.a. für Experimente mit Elektrizität genutzt hat. Besonders eindrucksvoll ist die große Scheibenelektriermaschine, die Gersdorf 1792 beim damals führenden Konstrukteur Cornelis van Wieckera in Amsterdam bestellte und in die Oberlausitz bringen ließ. Sie ist eines der letzten Exemplare

ihrer Art weltweit. Zum Abschluss wird unsere Wissenschaftlerin Constanze Herrmann vor Ihren Augen experimentieren, lassen Sie sich überraschen!

Bitte beachten Sie, dass unsere Museumshäuser Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz am 24. und am 31. Dezember 2016 geschlossen bleiben. Dafür öffnen wir für Sie am 25. und 26. Dezember 2016 sowie am 1. Januar 2017 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Für das erste Quartal des neuen Jahres gelten dann unsere Winteröffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr.

## Hinweis auf Schließzeit der OLB wegen Revision im Januar

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften (OLB), Handwerk 2, 02826 Görlitz bleibt vom **13. bis 20. Januar 2017** wegen Revisions- und Ordnungsarbeiten geschlossen. Die Leihfrist der in dieser Woche

fälligen Bücher wird automatisch verlängert.

Die Lesesaalnutzung und Ausleihe erfolgen ab dem 24. Januar 2017 wieder zu den üblichen Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag  
10.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag  
10.00 bis 13.00 Uhr

Angemeldete Führungen und die Besichtigung des historischen

Büchersaales im Barockhaus Neißstraße 30 sind zu den Öffnungszeiten des Kulturhistorischen Museums (ab Januar 2017: Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr) möglich

## Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,  
Platz des  
17. Juni 1**

Mittwoch, 28.12., 15:00 Uhr  
**Schätze des Museums: Die Galerie der moderne Expressionismus zwischen Breslau und Dresden**  
Führung mit Klaus-Dieter Hübeler

Sonntag, 08.01., 14:00 Uhr  
**Erfahrung DDR! Bürokratie-Turnier**  
Wer wird Generalsekretär im Politbüro?

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren; Anmeldung unter 03581671420, Information und Anleitung unter [www.buerokratopoly.de](http://www.buerokratopoly.de)

Montag, 09.01., 18:00 Uhr  
**Kino im Kaisertrutz: Jungfer, Sie gefällt mir (1969)**

FSK: Freigegeben ab 6 Jahren  
Donnerstag, 19.01., 17:00 Uhr  
**Kunstgespräch**  
Wie umgehen mit Auftragskunst der ehemaligen DDR? mit Silke Wagler (Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) und Kai Wenzel

Donnerstag, 19.01., 18:00 Uhr  
**Stammtisch Erfahrung DDR: "Früher haben wir noch zusammengehalten"**

**Soziale Verbundenheit oder Notgemeinschaft?**



**Barockhaus  
Neißstraße 30**

Donnerstag, 29.12., 15:00 Uhr  
**Schätze des Museums: Die Oberlausitzische Bibliothek**  
Führung mit Karin Stichel

Freitag, 30.12., 15:00 Uhr  
**SCHÄTZE DES MUSEUMS: Das Physikalische Kabinett des A.T. v. Gersdorf**  
Führung mit Karin Stichel

Sonntag, 15.01., 19:30 Uhr  
(Einlass ab 19:00 Uhr)

**Magisches Kabinett: Phantastische Phänomene**  
Ralph Kunze und Matthias Wenzel  
Kartenvorverkauf an der Museumskasse Barockhaus Neißstraße 30, Reservierung unter Telefon 03581/67-1410

**Apollo, Hospitalstraße 2**  
Samstag, 07.01., 19:30 Uhr

**Lesung „Vorwärts immer – rückwärts nimmer“**  
Die ultimative Ossilesung mit Dominik Bartels, Udo Tiffert und Mike Altmann  
VVK: Theaterkasse, VVK-Stellen, [www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de)

**Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., Untermarkt 23**

Montag, 05.12., 18:00 Uhr  
Eröffnung „**Der Blick aus meinem Fenster**“  
Fotoreportage von Karin Röhr

Montag, 16.01., 18:00 Uhr  
Eröffnung „**Wir gehen gern in die Schule**“  
Fotoreportage von Fritz Teegler  
17.01. – 22.01.2017, FVKS, Untermarkt 23

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen immer unter [www.museum-goerlitz.de!](http://www.museum-goerlitz.de!)

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Über 90.000 Medien für nur 12 Euro

Kennen sie jemanden, der gerne liest, der viel Musik hört, Filmliebhaber ist, Spieleabende mag, der gerne bastelt, kocht, verweist, angelt... - Für nur 12 Euro können sie die Nutzung eines riesen Sortiments an Medien schenken - vielleicht zu Weihnachten!? Dafür bietet die Stadtbibliothek Görlitz Gutscheine zum Verkauf an. Der Gutschein gilt ab erster Benutzung ein Jahr lang und enthält das komplette Medienangebot – inklusive e-Medien!

### Vorlesewettbewerb 2017

Für den jährlich im Januar stattfindenden Vorlesewettbewerb

für Erwachsene der Stadtbibliothek Görlitz gibt es noch die Möglichkeit sich als Vorleser anzumelden! Wer mal sein Glück versuchen möchte, hat am **11. Januar 2017** die Chance. Die Teilnehmer werden **um 19:00 Uhr** innerhalb von 10 Minuten, die Zuhörer mit einem Text ihrer Wahl, von sich überzeugen. Vielleicht mit einem Auszug aus dem Lieblingsbuch, einer Kurzgeschichte zum Schmunzeln, mit einem bewegenden Gedicht oder eigenen Zeilen?

Wer letztendlich Sieger wird, entscheidet das Publikum. Die Stadtbibliothek lädt daher ganz herzlich auch alle ein, die sich bei einem Glas Tee oder Wein

über ein vergnügliches bunt gemischtes Programm erfreuen und somit eine entscheidende Rolle übernehmen!

Die Anmeldung als Vorleser ist bis zum 3. Januar möglich.  
Eintritt: 1 Euro

#### Kontakt:

Stadtbibliothek Görlitz  
Melinda Stölzel  
03581 7672733

### GalerieZeit. „Was lesen!?“

Was soll man lesen? Bei der Suche nach Lesestoff bieten Rezensionsangebote, Themenlisten, Bestenlisten oder auch Preise eine Orientierungshilfe

im unübersehbaren Literaturangebot.

Zu einer ganz entspannten Variante laden die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Görlitz am **17. Januar** wieder ein. Sie werden speziell ausgewählte Bücher vorstellen und besonders lohnenswerte Lesetipps verraten. So können sich alle Bücherfreunde ganz gemütlich bei einer Tasse Kaffee neue Anregungen für ihre nächste Lektüre holen. Beginn ist **15:00 Uhr** und der Eintritt beträgt 2 Euro.

## Weihnachtsgrüße aus den Ortschaften

### Sehr geehrte Ludwigsdorfer und Ober Neundorfer,

die Abende werden länger und sicherlich wird zur Freude der Kinder bald der erste Schnee fallen. Eine besinnliche Zeit beginnt.

Rückblickend auf das Jahr 2016 konnten Projekte, welche in 2015 vorbereitet wurden, umgesetzt werden.

Der lang ersehnte Radwanderweg wurde durch den Wiesenknopf-Ameisenbläuling in diesem Jahr nicht ausgebremst. Der Bau konnte Mitte August durch einen gemeinsamen Spatenstich mit unserem Oberbürgermeister feierlich beginnen und dieses Jahr noch fertiggestellt werden. Für Anfang 2017 planen wir eine gemeinsame Eröffnungsfahrt mit Vertretern der Stadtverwaltung und fahrradbegeisterten Einwohnern, um das letzte Verbindungsstück zwischen Görlitz und dem Anschluss an den nördlichen Teil des Oder-Neiße-Radweges entsprechend einzuweihen.

Im letzten Jahr begann die Planung für den Ausbau des Bolzplatzes „Am Windmühlenberg“ in Ober Neundorf. Dabei entstand der Gedanke, auch in Ludwigsdorf am Sportplatz einen kleinen Spielplatz zu bauen. Nach Zusage von Fördermitteln können die Vorhaben durchgeführt werden.



„Die Bank am Mühlgraben“ Foto: Kerstin Hildebrand

Die Fertigstellung wird im Mai 2017 sein.

Im Sommer wurde nach dem teilweisen Einsturz des Dachstuhls des alten Kuhstalles auf dem „Demisch-Gut“, durch den Eigentümer der Abriss durchgeführt. Der Anblick, welcher sich nach den Arbeiten darstellt, ist für das Dorfbild fatal und darf so nicht bleiben. Der Ortschaftsrat ist auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten.

Unsere beiden Dörfer entwickeln sich. Es werden alte Häuser und Höfe mit viel Engagement restauriert, aber auch neue Häuser entstehen. Teils als Lückenbebauung, aber auch als ganze Siedlungen, wie „Am Auenblick“,

wo im kommenden Jahr mit dem Neubau von Einfamilienhäusern begonnen werden kann.

Der dieses Jahr abgeschlossene Breitbandanschluss unserer beiden Dörfer trägt außerdem zur Attraktivität bei.

Von der Stadt gab es 2015 eine einmalige Sonderzuwendung für unsere beiden Dörfer in Höhe von 6.874 Euro. Bei der Vergabe dieser Gelder war dem Ortschaftsrat die Nachhaltigkeit der Investitionen wichtig. Aus diesem Grund wurden dem Sportverein Ludwigsdorf 48 e. V. 1.130 Euro für die Kinder- und Jugendförderung und dem Heimatverein Ludwigsdorf 5.744 Euro für die Dorfentwicklung übergeben.

Mit der Entwicklung unserer beiden Dörfer bin ich sehr zufrieden. Ich möchte mich bei den Ortschaftsräten, den Ämtern der Stadtverwaltung und den engagierten Bürgern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken, die dieses ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Frieden und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Ihr Ortsvorsteher

Karsten Günther-Töpert



Im Advent bei Kerzenschein die Kindheit fällt dir wieder ein. Ein Adventskranz mit seinen Kerzen lässt Frieden strömen in unsere Herzen.

Des Jahres Hektik langsam schwindet und Ruhe endlich Einkehr findet.

Ein Tag, er kann kaum schöner sein, als im Advent bei Kerzenschein.

Elise Hennek

Der Ortschaftsrat Schlauroth wünscht seinen Bürgerinnen und Bürgern eine frohe Adventszeit und ein gesundes Jahr 2017.

Bernd Wünsche

Ortsvorsteher Schlauroth



**Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Hagenwerder und Tauchritz,**

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende und das neue Jahr steht vor der Tür. Ich wünsche im Namen des gesamten Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Ihr Ortsvorsteher  
Andreas Zimmermann



**Liebe Klein Neundorfer und Kunnerwitzer Bürgerinnen und Bürger,**

warum machen wir uns gerade am Jahresende so viele Gedan-

ken um unser Leben, um den Frieden und die Nächstenliebe? Warum tun wir das nicht in dieser Form an jedem beliebigen Tag des Jahres?

Weil es ganz sicher sehr, sehr viel mit dem christlichen Fest der Geburt Jesu Christi zu tun hat und weil nach einem abgeschlossenen Kapitel (Jahr) gern Rückblick gehalten wird.

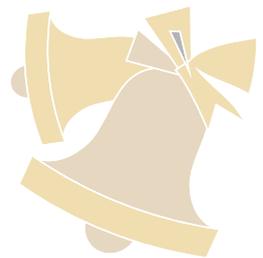
Natürlich und Gott sei Dank tun wir das auch dieses Jahr. Und dennoch bleibt ein Beigeschmack. Ging es uns 2016 wirklich schlecht? Haben wir auf das verzichten müssen, was andere Menschen auf unserer Erde möglicherweise noch nie in ihrem ganzen Leben erfahren durften? Essen, Trinken,

Wohnung, Urlaub ...? Wollen wir uns an dem Geschwätz einiger weniger orientieren, die uns dies einreden wollen?

Ich glaube fest daran, dass wir Kunnerwitzer, Deutsch-Ossiger und Klein Neundorfer per se keine notorischen Nörgler und Neider sind, dass wir die Gemeinschaft suchen und unsere Gott Lob verschiedensten Ansichten untereinander gesittet austauschen. Dazu haben wir tatkräftige Vereine, wir organisieren uns Feste und Heimatabende, Höhepunkte und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, Sportlerinnen und Sportler, Seniorinnen und Senioren. Und das mit großem Erfolg. Und wir grenzen niemanden aus. Bei uns sollte jeder willkommen sein.

Und damit das so bleibt, wünsche ich Ihnen und natürlich auch allen, die jetzt nicht meiner Meinung sind, eine friedliche und für alle Familien verbindende Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr mit Gesundheit und persönlichen Erfolgen und Glück.

Ihr Ortsvorsteher  
Matthias Roch



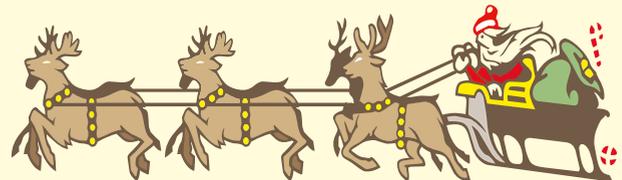
Anzeigen



**Gemeinsames Geschenk**

- Anzeige -

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für ein Paar kann eine gemeinsame Unternehmung sein. Etwa der gemeinsame Besuch eines Spas mit integriertem Schwimmbad, wo man die Seele unter den Händen des Masseurs baumeln lassen kann. Wer seinen Eltern eine Freude machen möchte, kann ihnen auch einen Kurztrip nach Wien, Budapest oder an den Lago Maggiore schenken. Vorausgesetzt, sie haben einige Tage frei. Man kann ja schon ein wenig vortasten, um die ideale Zeit und das Wunschziel herauszufinden.





OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

---

Ferienkurs

13.02. - 21.02.2017

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

---

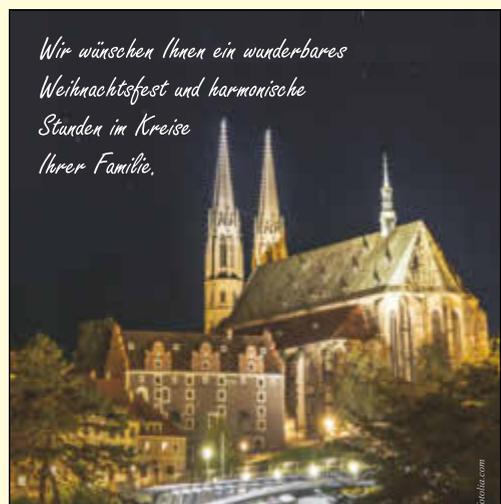


Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 314888**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein wunderbares  
Weihnachtsfest und harmonische  
Stunden im Kreise  
Ihrer Familie.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit im neuen Jahr.



## Fundsachen November

4 Schlüsselbunde	1 Softshelljacke
1 Schlüsselbund mit Bartschlüsseln	1 Motorradjacke
1 einzelner Schlüssel	2 Armbanduhren
1 Fahrzeugschlüssel „Ford“	2 Ringe
1 Fahrzeugschlüssel „Audi“	1 Halskette
1 Fahrzeugschlüssel „Mercedes“	1 Handy Nokia
1 Beutel mit Sportanzug und Sportschuhen	Bargeld
5 Fahrräder	Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der

Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14,

Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

## Bethlehem im Bahnhof 24. Dezember



Zum fünften Mal lädt das Adventskalenderteam am Heilig Abend um 17:30 Uhr zu „Bethlehem im Bahnhof“ ein. Die „24“ unter der Bahnhofsuhr weist den ganzen Advent über darauf hin. Das Herzstück der Feierstunde bildet die Krippe als Darstellung der Geburt Jesu. Zudem regt sie mit ihrem Untertitel jeden Vorübergehenden zum Nachdenken an, denn „Bethlehem und Europa“ hat etwas mit Heute und Hier zu tun.

Während der Feierstunde im Bahnhof brennt auch das Friedenslicht von Bethlehem vor der Krippe und kann in einer mitgebrachten Laterne nach Hause genommen werden. Doch vor dem Nachhausegehen wartet noch eine gute Weihnachtssuppe an einer langen Tafel in der Halle, bei der man einander begegnet. Herzliche Einladung an alle!

(Foto: Raphael Schmidt)

## Zug der Heiligen Könige mit „Frieden und Heil“

Bereits zum 4. Mal gehen am **6. Januar 2017**, dem Tag des Dreikönigsfestes, drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar mit ihrem „Gefolge“ durch die Straßen von Görlitz nach Zgorzelec zur Weihnachtskrippe. Die Tradition der historischen Umzüge mit drei Königen - auch Weisen aus dem Morgenland genannt - ist in vielen Ländern verbreitet und wird in Polen seit mehreren Jahren gepflegt. Unter der Dachorganisation der Stiftung Fundacja „Orszak Trzech Króli“ (Zug der Drei Könige) wird für jedes Jahr ein Motto gewählt und ein Szenario vorgeschlagen. Der Zug der Könige ist dieses Mal unter dem Franziskaner-Motto „Frieden und Heil“ und will die Enzyklika „Laudatio si“ von Papst Franziskus in das Weihnachtsskrippenspiel einbeziehen. Der große Auftakt findet in Görlitz

vor der Dreifaltigkeitskirche um **13:00 Uhr** statt, wo die erste Szene von Görlitzer Kindern dargestellt wird. Von hier aus machen sich die drei Könige und alle Teilnehmer, begleitet von Tieren aus dem Naturschutzpark Nasze Zoo Görlitz, auf den Weg zur Altstadtbrücke. Hier wird Bischof Wolfgang Ipolt die Sternsinger segnen und in die Stadt schicken. Anschließend gehen die Könige mit dem Umzug auf die Zgorzelecer Seite zu weiteren Stationen bis zur Weihnachtskrippe mit dem Jesuskind am Kulturhaus Dom Kultura, wo der Abschluss des Zuges stattfindet. Wie in den letzten Jahren werden in Verkaufsständen warme Getränke und Kuchen gegen Spenden, die schon für den Zug der Drei Könige 2018 gesammelt werden, angeboten.



Alle Bürger, Familien und Kinder sind herzlich eingeladen, mitzukommen und mitzusingen. Die Ehrenschirmherrschaft haben die beiden Bischöfe von Görlitz und Legnica und die beiden Stadtoberhäupter von Zgorzelec und Görlitz übernommen. Organisiert wird der Zug der

Drei Könige durch die Katholische Pfarrgemeinde Johannes der Täufer aus Zgorzelec mit Unterstützung der Katholischen Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel aus Görlitz.

(Foto: Stadtverwaltung Zgorzelec)

## Der Schlesische Christkindelmarkt - beliebt bei Gästen aus nah und fern



Bei der Eröffnung des Christkindelmarktes wurde wieder der von der Bäckerei gesponserte Stollen verteilt. Das Christkindel, Bäckerinnsmeister Michael Tschirch und Dr. Michael Wieler hatten dabei alle Hände voll zu tun.

Tausende Görlitzerinnen und Görlitzer sowie zahlreiche Gäste besuchten den diesjährigen Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz. Mit seinem wunderschönen weihnachtlichen Flair, den dekorierten Verkaufsständen und dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm erfreute sich der Christkindelmarkt einem zunehmenden Ansturm von vielen Besuchern aus der ganzen Bundesrepublik. Auch viele polnische und tschechische Gäste wollten diese außergewöhnlich schöne Weihnachtsstimmung erleben.

Gemeinsam mit dem Christkindel eröffnete Bürgermeister Dr. Michael Wieler am 2. Dezember den Christkindelmarkt. Der traditionelle Stollenanschnitt gehörte ebenso zur Eröffnungs-

zeremonie wie die weihnachtlichen Weisen des Spatenchores der Nikolaischule.

Vielfältige kulinarische Köstlichkeiten und feinste Getränke wurden 17 Tage lang angeboten und bereiteten den Besuchern besondere Gaumenfreuden. Auch jede Menge Weihnachtsgeschenke gingen über die Ladentische der festlich geschmückten Buden. Beliebt bei Jung und Alt waren der Bastelwagen, das Eisstockschießen und vor allem das Eislaufen unter freiem Himmel, denn dabei konnten sich die kleinen und großen Besucher aktiv und kreativ betätigen.

Das Christkindel besuchte jeden Nachmittag den Markt und ließ so manches Kinderherz höher schlagen.



Die Eislaufbahn auf dem Obermarkt bringt vielen kleinen und großen Schlittschuhläufern eine willkommene Abwechslung.

Das Eislaufen auf der romantischen Eislaufbahn auf dem Obermarkt vor der Dreifaltigkeitskirche ist **noch bis zum 8. Januar 2017 möglich**.

(Fotos: Silvia Gerlach, Juliane Zachmann)

### Worte des Christkindels zum diesjährigen Markt

Ich habe den Himmel mein Zuhause genannt.  
Hab mich dort wohl gefühlt und alles gekannt.  
Es war mir vertraut und ihr könnt es nicht fassen:  
Ich hab den Himmel für EUCH heut' verlassen!

Und wenn ich dann durch die Straßen gehe,

vor den verschiedenen Häusern stehe, wünsche ich euch neben den Plätzchen und Kerzen, ein bisschen Frieden in euren Herzen.

Denn ich will eurem Leben Hoffnung verleihen, und euch die Kraft geben, um zu verzeihen.  
Dann passiert Weihnachten –in dieser Zeit, und ihr schnuppert ein bisschen Ewigkeit.

Quelle: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH | Christkindel 2017

## Weihnachtsgruß vom Familienbüro

Das Jahr 2016 geht zu Ende. Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienbüros, möchten uns ganz herzlich bei unseren Netzwerkpartnern, unseren Unterstützern und unseren Mitstreitern für eine konstruktive und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ihnen und allen Familien wünschen wir entspannte Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2017. Das Familienbüro macht Weihnachtspause vom 23.12.16 bis 02.01.17. Am 2. Januar 2017 sind wir dann wieder wie gewohnt für Sie da. (Foto: Saskia Gründer)



## Görlitzer Tourismuszahlen weiter auf Erfolgskurs

In den ersten drei Quartalen 2016 erzielte Görlitz mit 215.247 Übernachtungen und 98.762 Ankünften sehr gute Tourismuszahlen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum damit um

7,4 Prozent bei den Übernachtungen bzw. 7,3 Prozent bei den Ankünften gestiegen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt stabil bei 2,2 Tagen. „Wir freuen uns sehr über die außergewöhnlich positive Entwicklung der Tourismusbranche – ein Er-

folg der gemeinsamen Anstrengung aller Partner“, kommentiert Eva Wittig, Prokuristin und Marketingleiterin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH das Ergebnis. „Wir sind optimistisch, dass wir auch im Jahresendspurt mit dem Christkindelmarkt und

der neuen Eislaufbahn noch viele Gäste in Görlitz begrüßen können“, so Eva Wittig weiter. Die Görlitzer Zahlen liegen deutlich über denen der Tourismusregion Oberlausitz und des Freistaates, welche sich jeweils auf Vorjahresniveau bewegen.

## Kita „Spatzennest“ beim Oberbürgermeister



Für die kleinen Gäste sehr spannend: den Oberbürgermeister in seinem Dienstzimmer zu besuchen

Am 21. November besuchte zum vierten Mal eine Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Spatzennest“ den Oberbürgermeister im Rathaus. Im Rahmen des Projektes „Görlitz meine Heimatstadt“ stellten die 18 Vorschulkinder dem Oberbürgermeister Siegfried Deinege viele Fragen über Görlitz und über seine Arbeit als Stadtoberhaupt. Bei weiteren

Aktionen, wie Turmbesteigungen, Stadtbesichtigungen und das Kennenlernen verschiedener Wappen erfuhren die Kinder in dem dreimonatigen Projekt viel Wissenswertes über ihre Stadt. Ziel des Projektes ist es, die Verbundenheit der Kinder zu ihrer Heimatstadt zu stärken.

(Foto: Alin Serbe)

## Gobbins Nachkommen in Görlitz



Ende November waren Kim, Caroline und Kevin Hemberg sowie Susan Buchanan, drei Tage lang in Deutschland unterwegs.

Die Nachfahren von Johannes Gobbins, dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, nutzten ihren Flug aus ihrer Heimat Amerika unter anderem, um auf den Spuren ihres Vorfahren mehr über die damalige Zeit zu erfahren.

Johannes Gobbins amtierte ab 1871 für zehn Jahre als Oberbürgermeister der Stadt Görlitz.

Zu seinen Verdiensten als Stadtoberhaupt zählten vor allem die Errichtung der Görlitzer Stadtbrücke, des Schulgebäudes auf der Elisabethstraße und der Erhalt der Bahnstrecke Görlitz-Zittau. Siegfried Hoche, Ratsarchivar, konnte den Nachkommen viel Wissenswertes vermitteln und zeigte den Gästen den kleinen Sitzungssaal, in dem die Ahnengalerie der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz angebracht ist.

(Foto: Alin Serbe)

Anzeige

### Frohe Weihnachten

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

**Autohaus BRENDLER GmbH**

Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz 20 | Görlitz

Tel.: 03581 3239-0

[www.autohaus-brendler.de](http://www.autohaus-brendler.de)

Anzeigen

**Stück für Stück ...**  
 bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann.  
 Infos unter: **0800 - 200 4001** (gebührenfrei)  
**Alzheimer Forschung Initiative e.V.** Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf  
[www.alzheimer-forschung.de](http://www.alzheimer-forschung.de)

**Bewerben Sie sich jetzt.**

▪ **Ergotherapeut/in** ▪ **Physiotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

**TÜV Rheinland Schulzentrum**  
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

**TÜVRheinland®**  
 Genau. Richtig.



## Herde steht jetzt auf dem Theatervorplatz

Zum zweiten Mal wechselte die Herde ihren Standort. Die mobile Herde ist eines von zehn Kunstobjekten der Ausstellung Görlitzer ART im öffentlichen Raum. Von April bis August 2016 „graste“ die Herde auf der unteren Elisabethstraße. Danach zog sie auf den Marienplatz um. Hier verweilte das Kunstwerk nur drei Monate.

Auf der Wiese zwischen Theater und Kaisertrutz schlägt die „Herde“ nunmehr ihr Winterquartier auf.  
(Foto: Bettina Thiemig)

Für einen reibungslosen und schnellen Umzug der Herde sorgten die Mitarbeiter der Stadtwerke Görlitz AG und der Hausmeisterservice Lukoschek gemeinsam mit dem Autor des Kunstwerkes Piotr Wesolowski



## Arbeitseinsatz im Tierpark



Am 10. November trafen sich ehemalige Angestellte der Görlitzer Stadtverwaltung zum alljährlichen Arbeitseinsatz im Görlitzer Tierpark. Die rüstigen Seniorinnen und Senioren harkten bei winterlichem Wetter mit Schneeregen und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Ausdauernd und ohne Pause wurden die Krokuswiese und das Gehege der Rhesusaffen vom Laub

befreit. Außerdem erfuhren alle Teilnehmer Neuigkeiten im Görlitzer Tierpark und schauten sich unter fachkundiger Führung das neue Gehege der Schweinchen und der Kängurus an. Bei einer Tasse Kaffee wärmten sich alle die klammten Finger. Vielen Dank für die Einsatzbereitschaft und den Fleiß.

(Foto: Dana Himpel)

### Anzeigen

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Anzeige online aufgeben  
**wittich.de**  
Tel. 0 35 35 / 48 90

Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

**Schülerhilfe!**

**WEIHNACHTLICH SCHÖN.**



SKODA



### Frohe Weihnachten!

und ein gutes neues Jahr wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Auf diesem Wege bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 13,1-3,7; außerorts: 7,1-2,0; kombiniert: 9,4-2,9; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 217-82 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse F-A+ Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Klische Inh. R. Kohli e.K.  
Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz  
Tel.: 03581704910, Fax: 035817049120  
service@skoda-klische.de

### Anzeige

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



**Erika Rothe-Püschner**

Spezialbetrieb mit über 130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 • 02826 Görlitz

Wir sind da.  
**meisterteam**

Kastenfenster • denkmalgerechte Isolierglasfenster • individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0  
Fax (03581) 47 20 19

[info@e-rothe.de](mailto:info@e-rothe.de) [www.e-rothe.de](http://www.e-rothe.de)

## MDR-Preview im Görlitzer Filmpalast

Viele filmbegeisterte Görlitzerinnen und Görlitzer standen am 24. November schon am zeitigen Abend vor dem Filmpalast, um bei der MDR-Preview von „Wolfsland – Ewig Dein“ dabei zu sein oder um ein Autogramm oder sogar ein Selfie mit Yvonne Catterfeld, Götz Schubert, Emma Drogunova und Julius Nitschkoff zu erhaschen. Dies alles war möglich. Und wer eine Eintrittskarte hatte, konnte sich bereits zwei Wochen vor der Erstaussstrahlung in der ARD den ersten Film der neuen Donnerstag-Krimireihe „Wolfsland“ anschauen. Das Publikum fand in diesem Film neben einer spannenden Handlung die Neißestadt in den Filmszenen wider und spendete am Ende tosenden Applaus. Anschließend erzählten Hauptdarsteller Yvonne

Catterfeld und Götz Schubert, Regisseur André Erkau sowie die Drehbuchautoren Sönke Lars Neuwöhner und Sven Poser über die Idee zu Wolfsland, über Erlebnisse und Eindrücke bei den Dreharbeiten in der östlichsten Stadt. Danach hatten die Gäste Gelegenheit, mit den Protagonisten und Machern ins Gespräch zu kommen. Wolfsland „Ewig Dein“ wurde von Mitte Juli bis Mitte August 2015 in Görlitz und Umgebung gedreht. Von Ende März bis Ende April 2016 waren die Dreharbeiten zu Wolfsland „Tief im Wald“. Am 8. Dezember lief der Krimi „Wolfsland – Ewig Dein“ in der ARD. Eine Woche später wurde der zweite Film „Wolfsland – Tief im Wald“ ausgestrahlt.

(Foto: Silvia Gerlach)

Auf dem Roten Teppich im Eingangsbereich des Kinos: v. l. Julius Nitschkoff, Yvonne Catterfeld, Emma Drogunova, Götz Schubert und Regisseur André Erkau



## 100 Jahre Griechen in Görlitz

Im September jährte sich die Ankunft der Griechen in Görlitz zum 100. Mal. Kleinere und größere Zeitungen, Radio und Fernsehen hatten über das Ereignis berichtet. In Zgorzelec wurde eine Stele eingeweiht und beim Altstadtfest gab es im Rathausinnenhof einen griechischen Abend mit viel Geschichte, Film ... und für den, der wollte, auch Ouzo.

Aber ganz nebenbei spielte sich ein neues Kapitel deutsch-griechische Geschichte in Görlitz ab: im Oktober waren für eine Woche 18 griechische Schüler (8. Klasse) aus Kreta mit zwei Lehrerinnen und einem Dolmetscher hier und trafen auf Schüler (9. und 10. Klasse) und Lehrer des Augustum-Annen-Gymnasiums. Finanziert durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gab es eine

Schülerbegegnung, die im April nächsten Jahres eine Fortsetzung auf Kreta finden soll. Ein tolles Projekt!

Spannend schon in der Vorbereitung – finden sich Eltern, bei denen die Schüler wohnen können? Was machen wir mit ihnen? Werden sie sich verständigen können? Reichen die Englischkenntnisse? Wie bringen wir ihnen die 100-jährige Geschichte bei?

Alles ging gut. Anfängliche Verständigungsschwierigkeiten wurden schnell abgebaut, griechische und deutsche Grüppchen mischten sich zusehends. Dank eines Workshops mit dem in Berlin lebenden Schriftsteller Gerassimos Alexatos, der in Görlitz kein Unbekannter ist, konnte Geschichte verständlich vermittelt werden.

Auch die Spurensuche in Zgorzelec und auf dem Städtischen Friedhof diente dem Verständnis für das, was vor 100 Jahren geschehen ist. Die Begegnung mit einer Nachfahrin der Griechen, die ihre Geschichte sofort auf Deutsch und Griechisch erzählte, beeindruckte Schüler und Lehrer.

Im Ergebnis der Schülerbegegnungen soll eine Internetseite entstehen, auf der man über die Geschichte der Griechen in Görlitz erfahren kann.

(Foto: Carsten Riedel, Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V.)





## Fahrplanwechsel seit dem 11.12.2016

Seit dem 11. Dezember 2016 gelten neue Fahrpläne im ZVON-Verbundgebiet. Dazu ist vor einigen Tagen das neue Fahrplanbuch erschienen. Es ist bei allen Verkehrsunternehmen und in den bekannten Vorverkaufsstellen für 1,50 Euro erhältlich. Auf fast 600 Seiten sind wie gewohnt die Fahrplattabellen der Eisenbahnlinien, der Regional- und Stadtbuslinien sowie der Straßenbahn abgedruckt. Kunden können das ZVON-Fahrplanbuch auch beim ZVON für 3,90 Euro (inklusive Versand) direkt bestellen. Alle

Verkaufsstellen sind unter [www.zvon.de/Service](http://www.zvon.de/Service) zu finden.

Große Änderungen im Schienenverkehr gibt es zunächst nicht. Wichtig ist allerdings, dass die Länderbahn das Bedarfshaltekonzept der ODEG übernimmt. Erst im zweiten Halbjahr 2017 wird es zu größeren Einschränkungen im Bereich Zittau kommen, zu denen die Verkehrsunternehmen und der ZVON rechtzeitig informieren werden. Mit dem Fahrplanwechsel kommt es zu geringfügigen Änderun-

gen im regionalen Busverkehr. Teilweise werden Abfahrten im Minutenbereich verschoben, um Anschlusssituationen zu verbessern.

Auf den Schülerverkehrslinien im gesamten Verbundgebiet ändert sich größtenteils gar nichts. Trotzdem bittet der ZVON alle Fahrgäste, sich vor Fahrtantritt über den aktuellen Fahrplan zu informieren. Auf der ZVON-Internetseite [www.zvon.de](http://www.zvon.de) sind alle Fahrpläne veröffentlicht. Ebenso empfehlenswert ist die

mobile Seite des ZVON. Unter [www.zvon-mobil.de](http://www.zvon-mobil.de) können ÖPNV-Nutzer jederzeit und überall den Fahrplan abrufen. Unter dem Menüpunkt „Abfahrt/Ankunft“ erfahren die Fahrgäste in „Echtzeit“, ob der Bus, der Zug oder die Straßenbahn pünktlich ein- und abfährt.

Fahrgäste, die unsicher sind, können sich gern an das ZVON-INFO-Telefon wenden. Das kostenfreie Telefon ist Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 18:00 Uhr besetzt.

## NEISSE-BAD Görlitz zum Jahreswechsel

Zu den Weihnachtstagen und über den Jahreswechsel hat das NEISSE-BAD wie folgt geöffnet:

Freitag, 23.12.2016	08:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 24.12.2016	08:00 – 13:00 Uhr
Sonntag, 25.12.2016	geschlossen
Montag, 26.12.2016	08:00 – 20:00 Uhr
Dienstag, 27.12.2016	06:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch, 28.12.2016	08:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag, 29.12.2016	06:00 – 22:00 Uhr
Freitag, 30.12.2016	08:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 31.12.2016	08:00 – 13:00 Uhr
Sonntag, 01.01.2017	13:00 – 20:00 Uhr
Montag, 02.01.2017	10:00 – 22:00 Uhr

Das Team des NEISSE-Bades Görlitz wünscht allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017.



**Kontakt**  
 NEISSE-BAD Görlitz  
 Pomologische Gartenstraße 20  
 02826 Görlitz  
 Telefon: 03581 406687  
[www.neisse-bad-goerlitz.de](http://www.neisse-bad-goerlitz.de)

## Telekom nimmt schnelles Internet für weitere 9300 Haushalte in Görlitz in Betrieb

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie die Versorgung mit Energie, Wasser und Strom“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege bei der Inbetriebnahme des Knotenpunktes an der Peterskirche am 14. November.

Die Telekom versorgt jetzt weitere über 9.300 Haushalte und Betriebe in Görlitz mit schnellem Internet mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Um die Bürgerinnen und

Bürger und die Unternehmen mit Breitband zu versorgen, hat die Telekom 69 neue Knotenpunkte aufgebaut und neun Kilometer Glasfaserkabel neu verlegt. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud ist bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s.

(Foto: Dr. Sylvia Otto)



### 3. Projektaufruf 2016 zur LEADER-Förderung 2014 – 2020

Der aktuelle Aufruf startete am **15.12.2016**. Alle nötigen Unterlagen sind unter [www.oestliche-oberlausitz.de](http://www.oestliche-oberlausitz.de) zu finden. Für den Projektaufruf steht ein Budget von **2.145.000,00 Euro** zur Verfügung. Bis **16.02.2017, 15.00 Uhr**, sind die Projektträger aufgerufen, ihre Projekte für die jeweiligen Maßnahmenbereiche beim Regionalmanagement einzureichen. Das Regionalmanagement unterstützt bei der Zusammenstellung der Unterlagen und legt diese dem Entscheidungsgremium, dem Koordinierungskreis (KK), vor. Die Beratung des KK findet am **23.03.2017** statt.

LEADER unterstützt Investitionen, z. B. in Gebäuden und Freiflächen, aber auch bürgerschaftliches Engagement und nicht investive Projekte, wie die Erstellung von Konzepten.

#### Wer wird gefördert?

Projektanträge von Kommunen, Vereinen, Unternehmen, Privatpersonen und sonstigen Körperschaften öffentlichen Rechts aus der Gebietskulisse der Östlichen Oberlausitz

#### Was wird gefördert?

Im Wesentlichen sind es Maßnahmen, die die ländliche Lebensqualität verbessern, einen demografiegerechten Dorfumbau ermöglichen, das Ortsbild verbessern die Steigerung der regionalen Identität sowie den Erhalt und die Entwicklung des Naturpotenzials zum Inhalt haben. Ebenso werden Maßnahmen im Bereich Tourismus und zu einer regionalen Vernetzung gefördert.

#### A Verbesserung der ländlichen Lebensqualität

**Maßnahmen:**  
Schaffung von Begegnungsräumen; Stärkung der soziokulturellen Infrastruktur; Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens; Zuwendungen zur Ausstattung für gewerbliche Nah- und Grundversorgungsangebote und zur Ausstattung im Pflege- und Gesundheitsbereich; Stärkung der Willkommenskultur.

#### B Demografiegerechter Dorfumbau

**Maßnahmen:**  
Erstellung von Dorfumbauplanungen und Strategiekonzepten; Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zum Hauptwohnsitz, zum Gewerbe und zu altersgerechten Mietwohnungen; Abbau von Barrieren; Abbruch/ Teilabbruch baulicher Anlagen und Flächenentsiegelung

#### C Stärkung der regionalen Identität und des Naturpotenzials

**Maßnahmen:**  
Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens; Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes; Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft; CO<sub>2</sub>-Einsparung; Erhalt von land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Gebäuden.

#### D Ausbau der regionalen Vernetzung

**Maßnahmen:**  
Förderung von regionalen Kooperationsformen, von örtlichen Netzwerken und Austauschplattformen; „Dorfkümmerer“; Stärkung der Stadt-Umland-Beziehungen; Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur; Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen; Schaffung von Beherbergungskapazitäten.

#### Auswahl von Projekten und Beratung

Das Entscheidungsgremium prüft die eingegangenen Projekte und bewertet sie anhand festgelegter Bewertungskriterien. Die Projekte mit den meisten Bewertungspunkten, die innerhalb des festgesetzten Budgets für diese Maßnahme liegen, werden für eine Förderung ausgewählt. Dann erst kann ein Förderantrag bei der Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Bis 2020 wird regelmäßig die Gelegenheit bestehen, Vorhaben zur Förderung einzureichen, die den Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie und ihren



Abb.: Die Gebietskulisse der LEADER-Region Östliche Oberlausitz

untergeordneten Maßnahmen entsprechen. Das Budget zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie bis 2020 beträgt für alle Förderbereiche noch ca. 11,5 Mio. Euro. Während des gesamten Verfahrens besteht die Möglichkeit, sich kostenfrei vom LEADER-Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz beraten zu lassen. Wer Fragen hat zur Förderfähigkeit eigener Vorhaben, zum Ablauf des Verfahrens oder Hilfe bei der Antragstellung wünscht, erfährt hier Unterstützung.

**Kontakt:**  
Büro LEADER-Regionalmanagement  
Östliche Oberlausitz:  
Planungsbüro Richter + Kaup  
Berliner Straße 21, 02826 Görlitz  
Barbara Werling: 03581 7049655  
[werling@richterundkaup.de](mailto:werling@richterundkaup.de)  
Julia Nawroth: 03581 7049650  
[nawroth@richterundkaup.de](mailto:nawroth@richterundkaup.de)





## Information der Stadt Görlitz zur außergerichtlichen Streitschlichtung durch die Schiedsstellen

### Was ist eine Schiedsstelle?

In einer Schiedsstelle schlichten ehrenamtlich tätige, unparteiische Friedensrichter/innen Streitigkeiten zwischen Bürgern unter dem Motto „Schlichten ist besser als Richten“. In der Stadt Görlitz bestehen drei Schiedsstellen, die jeweils mit einem Friedensrichter besetzt sind. Die Friedensrichter werden während ihrer Tätigkeit jeweils durch eine Protokollführerin unterstützt.

In der Stadtratssitzung am 24.11.2016 erfolgten nach Ablauf der 5-jährigen Wahlperiode die Wahlen eines Friedensrichters für die Schiedsstelle 5 sowie von zwei Protokollführerinnen für die Schiedsstelle 3 und 8. Alle bisher in dieser Funktion tätigen Personen wurden für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt. Damit stehen den Bürgern der Stadt Görlitz gut ausgebildete sowie bereits langjährig tätige Schiedspersonen mit großer Erfahrung in Schlichtungsverhandlungen für die Lösung von Problemen zur Verfügung.

Schiedsstellen können bei vielen Streitigkeiten des täglichen Lebens eingeschaltet werden.

- Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten
- Lärmbelästigungen
- vermögensrechtliche Streitigkeiten
- Schadenersatzforderungen
- Schmerzensgeldforderungen

- Beleidigung
- üble Nachrede
- Verleumdung
- Hausfriedensbruch
- leichte Körperverletzung
- Sachbeschädigung
- Verletzung des Briefgeheimnisses usw.

Über die Zuständigkeiten können Sie sich auch gern im Internet unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de) oder [www.bds-goerlitz.de](http://www.bds-goerlitz.de) informieren.

Oftmals ist der Weg in eine Schiedsstelle der schnellste Weg zur Beilegung eines Streits. Oft wird dort zudem eine unbürokratische, bürger- und zeitnahe sowie kostengünstige Lösung gefunden. Im Idealfall wird eine Einigung zwischen beiden Parteien herbeigeführt. Verpflichtungen, die in einem Vergleich übernommen werden, sind 30 Jahre lang vollstreckbar.

Bei einer Einigung vor der Schiedsstelle gibt es keine Verlierer. In den meisten Fällen führt eine erfolgreiche Verhandlung dazu, dass beide Streitparteien mit dem gefundenen Kompromiss zufrieden sind. So können sie wieder respektvoll und ausgesöhnt miteinander umgehen.

### Wie läuft das Schlichtungsverfahren ab?

Sie beantragen ein Schlichtungsverfahren entweder schriftlich

oder geben den Antrag mündlich bei dem zuständigen Friedensrichter zu Protokoll. Die Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Wohnort des Antraggegners.

Nach einer Ladungsfrist von mindestens zwei Wochen kann das Verfahren in den Räumen des Friedensrichters durchgeführt werden. Jede Partei kann einen Beistand mitbringen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich und die Friedensrichter zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Friedensrichter leitet das Verfahren als neutraler Moderator. Beide Streitparteien stellen ausführlich ihre Sicht der Dinge dar. Das Ziel der Verhandlung sind gemeinsame Lösungsvorschläge sowie eine Einigung der Parteien. Darüber wird ein Protokoll gefertigt, das von allen Beteiligten zu unterschreiben ist. Wird gegen die Einhaltung des Vergleichs verstoßen, kann die Vereinbarung gerichtlich vollstreckt werden.

### Wie hoch sind die Kosten?

Zu Beginn der Verhandlung wird ein Vorschuss des Antragstellers in Höhe von maximal 50,00 Euro fällig.

Dies ist die Obergrenze der Gebühren, welche für ein Schlichtungsverfahren anfallen können. Hinzu kommen noch eventuelle Auslagen der Schiedsstelle. Dies

können z. B. Fahrtkosten für die Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit, Schreibauslagen oder Kosten für Zustellung durch die Post sein.

Nach dem Abschluss des Schlichtungsverfahrens erfolgt eine konkrete Abrechnung der Kosten nach dem Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz. Damit liegen die Kosten des Schlichtungsverfahrens weit unter den Kosten eines vergleichbaren Gerichtsverfahrens, bei dem Rechtsanwalts- und Gerichtskosten anfallen würden. Eine Kostenteilung zwischen den Streitparteien bei Abschluss eines Vergleiches ist jederzeit möglich.

### Wo sind Schiedsstellen zu finden?

In der Stadt Görlitz sind drei Schiedsstellen eingerichtet. Wo und wann die Schiedsstellen Sprechzeiten haben, lesen Sie bitte im Anschluss an diesen Artikel.

Die Kontaktdaten der Friedensrichter erfahren Sie auch über die Stadtverwaltung Görlitz, Justizariat, Frau Prasse, unter der Telefonnummer 03581 671580 oder unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/buergerservice/aemter-a-z/item/schiedsstellen-stadt-goerlitz.html>.

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch **eine Einigung der Parteien beizulegen**.

**Bezirk 3:** Innenstadt/Südstadt  
Untermarkt 6-8  
Rathaus, Zimmer 008  
Friedensrichter: Herr Hans-Peter Prange  
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner  
Sprechzeit 2017: 30.01.; 27.02.; 27.03.; 24.04.; 29.05.; 26.06.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

**Bezirk 5:** Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt  
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf  
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz  
Friedensrichter: Herr Thomas Andreß  
Protokollführerin: Frau Anke Hollain

Sprechzeit 2017: 19.01.; 02.02.; 02.03.; 06.04.; 04.05.; 15.06.  
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

**Bezirk 8:** Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf  
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21  
Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz  
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner  
Sprechzeit 2017: 02.01.; 13.02.; 06.03., 10.04., 08.05.; 12.06.  
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr  
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechzeit sind darüber hinaus möglich unter:  
Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580



## Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

### Ein Jahr geht zu Ende

Mit einem gemütlichen Adventsfrühstück in Schwerdtner's „Café Central“ wollen die Mitarbeiterinnen des ASB Frauen- und Begegnungszentrums am Dienstag, dem **20.12.2016** das vielfältige Veranstaltungsjahr ausklingen lassen. Treff vor Ort ist um **09:00 Uhr**, Berliner Straße 51.

### Selbsthilfegruppe Depression

Betroffene und deren Angehörige sind zu den nächsten Treffen am **06. und 20.01.2017, 18:30 Uhr** wieder herzlich in den Räumlichkeiten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums willkommen. Die Gespräche dienen dem Austausch von Erfahrungen und sollen den Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern.

### Neujahrstreff

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums lädt

am Montag, dem **09.01.2017, 15:00 Uhr** zum geselligen Jahresauftakt in die Hospitalstraße 21 ein.

Mit einem Gläschen Sekt und bei Kaffee und Kuchen wird das vergangene Veranstaltungsjahr verabschiedet und gemeinsam auf das Programm 2017 geschaut.

### Single-Treff für Senioren

Alleinstehende Senioren sind am Mittwoch, **11.01.2017, 14:30 Uhr** recht herzlich zum ersten Single-Treff im neuen Jahr in das ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

### Lustiger Geschenketausch

Alle Jahre wieder hält man Ge-

schenke in den Händen, die man eigentlich nicht braucht. Wer unliebsame Dinge loswerden möchte und auf Besseres hofft, ist am Montag, dem **16.01.2017, 15:00 Uhr** recht herzlich zum Begegnungskaffee in das ASB Frauen- und Begegnungszentrum eingeladen. Viel Spaß ist garantiert, das Tauschgeschenk bitte schön verpackt mitbringen.

### Wunsch-Omas und -Opas

Sie fühlen sich fit und möchten gern Zeit mit einem Wunschenkel verbringen oder suchen eine Oma oder einen Opa für Ihr Kind?

Der ASB Görlitz möchte mit dem Mehrgenerationenprojekt Familien und Senioren zusammenbringen, denn nicht alle Kinder haben Großeltern vor Ort und nicht alle Großeltern ihre Enkel in der Nähe. Sprechzeiten sind **immer dienstags von 13:00 bis**

**17:00 Uhr**. Anmeldungen oder Anfragen werden auch außerhalb des Sprechtages entgegengenommen.

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums wünscht allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

*Kontakt:*  
ASB Frauen- und Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311  
begegnungszentrumgr  
@asb-gr.de

## Filmdrehort Görlitz - Ausstellung zur DDR-Filmgeschichte im Fotomuseum Görlitz

### Ausstellung ist bis 2. April 2017 zu sehen

Eine Sonderausstellung über die Filmstadt Görlitz während der DDR-Zeit ist im Fotomuseum, Löbauer Straße 7 zu sehen. Drei Vereine - der Filmdrehort Görlitz Meridian e. V., der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) und das Museum der Fotografie Görlitz e. V. - dokumentieren die mittlerweile über sechzigjährige Geschichte der Filmstadt Görlitz in einer Aus-

stellungsreihe. Görlitz entwickelt sich aktuell und in den letzten Jahrzehnten zu einem beliebten Schauplatz für den Filmdreh. Bereits zu DDR-Zeiten war die Neißestadt für Filmschaffende kein „unbeschriebenes Blatt“. Die nun erste Ausstellung widmet sich deshalb in Schwerpunkten dem Zeitraum von Anfang der 1950er-Jahre bis 1990, also der DDR-Zeit. Präsentiert werden

Filmszenen, Drehorte, Darsteller und Geschichten. Besucher der Ausstellung können auch eigene Beiträge und Informationen beisteuern.

Die Ausstellung wird gefördert von der VEOLIA-Stiftung Görlitz und der Stadt Görlitz.

*Kontakt:*  
Agnieszka Lemmer  
Wolfgang Blachnik  
Lars Duve  
03581 7678341  
filme@europastadt.org  
www.filme.europastadt.org  
FVKS, Untermarkt 23  
www.europastadt.org

Anzeige



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)





## Internationale-Messiaen-Tage in Görlitz-Zgorzelec

13. bis 15. Januar 2017

Vor zehn Jahren hat Dr. Albrecht Goetze den Verein MEETING-POINT MUSIC MESSIAEN ins Leben gerufen, um an ein über Jahrzehnte hinweg vergessenes Kapitel Görlitzer Geschichte und an ein außergewöhnliches musikalisches Geschenk zu erinnern. Mit einem schier unmöglichen Vorhaben trat der Verein im Januar 2008 in die Öffentlichkeit: Bei klirrender Kälte spielten vier Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden in einem Zelt im Wald nahe Zgorzelec das „Quartett auf das Ende der Zeit“ von Olivier Messiaen.

Es ist eines der bedeutendsten Musikstücke des Zwanzigsten Jahrhunderts – auch weil es genau hier – im deutschen Kriegsgefangenenlager – vom französischen Komponisten und drei Mitgefangenen am 15. Januar 1941 uraufgeführt wurde. Seit 2008 wird das Quartett immer am Jahrestag an diesem Ort

gespielt. Seit 2015 nicht mehr in einem kalten Zelt, sondern in einem modernen Gebäude, dem Europäischen Zentrum für Bildung und Kultur „Meetingpoint Music Messiaen“. Im zehnten Jahr wird nun nicht nur diese Tradition fortgeführt, sondern mit einer neuen Veranstaltungsreihe daran erinnert, dass die Musik für Olivier Messiaen gerade in der Zeit der Gefangenschaft ein (Über)Lebensmittel war.

Die „Internationalen Messiaen-Tage“ soll als eine regelmäßige Veranstaltung in Görlitz-Zgorzelec zu Beginn des Jahres etabliert werden. Ansässige hochkarätige Künstler und internationale Spitzenmusiker können sich hier austauschen und sowohl die Görlitzer/Zgorzelecer als auch Gäste aus der ganzen Welt sollen sich des Wunders der Musik und deren hoffnungsfroher Botschaft erfreuen können.

Am 13. Januar wird Sinfonietta Dresden mit einem Konzert unter dem Motto „Reise nach Osten“ mit Uraufführungen zeitgenössischer Musik die Reihe eröffnen. Ein wichtiger Gast, der britische Pianist und Biograf von Olivier Messiaen, Peter Hill, wird als einer der bedeutendsten Spezialisten für dessen Musik abends am Samstag, 14. Januar, ein Klavier-Recital und einen Vortrag halten.

Am späten Samstag Abend wird Dominik Lewicki, Pianist und Komponist aus Zgorzelec, ein Konzert mit französischer Musik und eigenen Kompositionen im Zusammenspiel mit der ebenfalls hier ansässigen Flötistin Agata Żak vorstellen.

Am 15. Januar wird der Kirchenmusiker DKDM Thomas Seyda während der Heiligen Messe in der Katedrale St. Jakobus in Görlitz Orgelwerke von Messiaen spielen. Als Höhepunkt

der Veranstaltungsreihe wird das „Quartett auf das Ende der Zeit“ Olivier Messiaens mit Flex Ensemble und der Klarinetistin Bettina Aust am 15. Januar aufgeführt.

(Foto: Christine Schneider)



Klarinetistin Bettina Aust

## Neue Lehrgänge beim Reit- und Fahrverein Rosenhof Görlitz e. V.



Der Reit- und Fahrverein Rosenhof Görlitz e. V. nutzt die Turnierpause, um für Spring- und Dressurreiter Lehrgänge anzubieten.

Neben den vergangenen Besuchen von Georg Bruns und seiner Tochter Ulrike Bruns aus Münster erwartete der Rosenhof

Görlitz am ersten Dezemberwochenende den international bekannten Springreiter Sebastian Elias. Der 2. Platz im Großen Preis von Küps (S\*\*\*), Platzierung beim CSI3\* in Redefin, Platzierungen bei den GERMAN CLASSICS im Jahr 2013 und weitere Erfolge bis S\*\*\* zählen zu seiner sportlichen Laufbahn. Sein Wissen konnte Sebastian Elias an motivierte und lernwillige Reiter des Vereins und zahlreiche Gastreiter erfolgreich weitergeben.

Für die Dressurreiter folgte am darauf folgenden Wochenende der Besuch von Pedro Pavao. Erfolge bis zur Klasse S, Teilnahme an den Deutschen Meister-

schaften und Landesmeistertitel zählen zu seiner Erfolgslaufbahn. Der gebürtige Portugiese konnte den Teilnehmern sein Motto „Losgelassenheit ist der Schlüssel zum Erfolg“ nahe bringen.

Auch zu Beginn des kommenden Jahres werden wieder Lehrgänge stattfinden, zu denen Interessenten herzlich eingeladen sind. Weitere Informationen folgen dazu unter <https://www.facebook.com/RFV-Rosenhof-G%C3%B6rlitz-eV-808782779204333/>

An allen Trainingstagen sind auch Zuschauer herzlich willkommen! (Foto: Verein)



Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)



## Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen.  
Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.12.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	21.12.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Donnerstag	22.12.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	23.12.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	24.12.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	25.12.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Montag	26.12.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	27.12.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	28.12.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	29.12.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	30.12.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	31.12.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	01.01.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	02.01.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	03.01.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	04.01.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	05.01.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	06.01.2017	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Samstag	07.01.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	08.01.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	09.01.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	10.01.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Mittwoch	11.01.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	12.01.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	13.01.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	14.01.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	15.01.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	16.01.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	17.01.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0

## Blutspendetermine

Bitte nutzen Sie nachfolgende Termine für eine Blutspende im Blutspendezentrum, Zeppelinstraße 43

Mo./Di./Mi.	13:00 - 19:00 Uhr	Do., 29.12.2016	07:00 - 19:00 Uhr
Do., 22.12.2016	07:00 - 19:00 Uhr	Fr., 30.12.2016	07:00 - 13:00 Uhr
Fr., 23.12.2016	07:00 - 13:00 Uhr		
Mo. 26.12.2016	Weihnachtsfeiertag	Mo./Di./Mi.	13:00 - 19:00 Uhr
Di./Mi.	13:00 - 19:00 Uhr	Do., 05.01.2017	07:00 - 19:00 Uhr
		Fr., 06.01.2017	07:00 - 13:00 Uhr



## Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat November wurden 57 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 24 Kinder männlich und 33 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch  
Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

### Zum 80. Geburtstag

21.12. | Siegfried Ullrich  
22.12. | Hans Moser  
23.12. | Christa Pierel  
24.12. | Christa Hartmann  
25.12. | Joachim Panitz  
26.12. | Manfred Fabian, Erich Schulz  
27.12. | Helga Müller, Ing Seichter, Rita Stahr  
28.12. | Werner Heine  
29.12. | Ursula Seibt, Günter Starke, Rudolf Ullrich  
30.12. | Renate Herzog  
31.12. | Christa Buck, Gisela Maywald  
01.01. | Ali Al Deeb, Karl Heinz Bensch, Waltraut Kleinschmidt, Wolfgang Schallwig  
02.01. | Siegfried Altus, Christa Fünfstück  
03.01. | Eberhard Bürgel, Heinz-Joachim Hirche  
04.01. | Heinz Fischer  
05.01. | Christa Schäke  
06.01. | Ingrid Stumpf  
07.01. | Helga Brucksch  
08.01. | Joachim Wende  
10.01. | Gerda Neef, Adolf Artur Horst Seidel, Jan Weigert  
11.01. | Helga Schlimmer  
12.01. | Christa Brückner  
13.01. | Ute Meyer  
15.01. | Gisela Altus, Inge Günzel  
16.01. | Werner Buchelt  
17.01. | Wolfgang Buchelt, Wolfgang Krause, Renate Ullrich

### Zum 85. Geburtstag

20.12. | Heinz Scholdei  
21.12. | Ruth Jonscher  
23.12. | Günter Decker

24.12. | Reimund Smelik  
27.12. | Hildegard Knobloch  
28.12. | Gisela Pursche  
29.12. | Gisela Duttge, Erika Latussek  
30.12. | Dieter Miersch  
31.12. | Lieselotte Jagode  
01.01. | Manfred Mai, Elfriede Wachholz  
03.01. | Johanna Grüttner, Kurt Rechner  
04.01. | Gottfried Kindler  
05.01. | Helga Frömmrich, Irene Pieczonka, Horst Schneider  
06.01. | Edeltraud Weichelt  
07.01. | Anneliese Storch  
09.01. | Rudolf Besser-Wilke, Gerda Böhmer, Wilfried Breck, Siegfried Koch, Marianne Prillwitz  
16.01. | Linda Beeck, Siegfried Lindner, Reinhold Ottlinger  
17.01. | Hildegard Besser, Johannes Ettrich

### Zum 90. Geburtstag

20.12. | Margarethe Finke  
22.12. | Arkadiusz Mandrysz, Irmgard Mühle  
28.12. | Werner Emmrich  
29.12. | Brunhilde Hüttig  
30.12. | Ella Beyer  
02.01. | Dr. Albert Müller  
07.01. | Hildegard Sroka  
12.01. | Marianne Teuscher, Stefanie Urbanek  
15.01. | Anton Bilbeber

### Zum 95. Geburtstag

26.12. | Ruth Wiesner  
30.12. | Ursula Kramer  
10.01. | Adolf Sulk  
14.01. | Irmgard Schneider

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeige

Wir wünschen all unseren Patienten und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

vs  
Schindler



Häusliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz

☎ (0 35 81) 30 49 22

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich

### 20.12. – 23.12.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b  
Telefon: 0171 7524647

### 23.12. – 30.12.2016

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

### 30.12.2016 – 06.01.2017

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

### 06.01. – 13.01.2017

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

### 13.01. – 17.01.2017

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

## Termine Erste-Hilfe-Kurse

### Erste Hilfe Führerschein

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 07.01.2017

**Kontakt:** Telefon: 03581 352452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 14.01.2017

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Wo:** Malteser Hilfsdienst  
Mühlweg 3

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 07.01.2017

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

**Wo:** Malteser Hilfsdienst  
Mühlweg 3

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 05.01.2017

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 04.01.2017, 12.01.2017

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EHT)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 05.01.2017, 17.01.2017

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Anzeigen





**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*Weihnachten kommt  
mit Sicherheit*



Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz    Fon 03581 - 400956    Fax 400955



- Anzeige -

## Persönliche Motive in allen Varianten

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Und wieder werden sich viele fragen, was sie Freunden, Verwandten und Bekannten diesmal schenken können. Zum Fest der Liebe will man natürlich nicht einfach irgendetwas verschenken, sondern Weihnachtsgeschenke, die von Herzen kommen. Vielleicht sollen an diesem Heiligabend keine Socken, kein Oberhemd oder Schlips auf dem Gabentisch liegen. Wenn es etwas Individuelleres sein soll, sind Fotos eine gute Idee. Der Geschenktrend in diesem Jahr sind persönliche Fotogeschenke. Und da gibt es zahlreiche Geschenkvarianten – nicht nur bei der Motivauswahl. Vom geschmackvollen Fotoalbum in herkömmlicher Art über den selbst gestalteten Fotokalender bis hin zum digitalen Fotorahmen mit wechselnden Motiven gibt es viele Möglichkeiten. Und wenn es ein wenig origineller sein soll, stellt das auch kein Problem dar. Von Aufdrucken auf Textilien, Bezügen oder großflächiger Leinwand, auf Tassen oder Tellern gibt es viele Arten, das persönliche Motiv beim Fachmann ins rechte Licht rücken zu lassen. Ob Fototasse, ein persönlich gestaltetes Kissen oder edles Glasfoto, Fotogeschenke bringen Freude unter den Weihnachtsbaum.



**Lady D**

Exclusive Mode  
Straßburg-Passage  
Tel.: (03581) 41 25 91

**Frohe Weihnachten  
und alles Gute  
für das neue Jahr.**



*Italienische Mode*

**große Auswahl an**

- » Cashmere -Pullovern, -Strickjacken und -Mützen
- » Schwedischen Daunenjacken und -mänteln
- » Perfekter Sitz - CAMBIO-Hosen

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICECONNECTION CAMBIO RENÉ LEZARD windsor JOOP! DC

## Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz  
jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: **3. Januar 2017**  
Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz  
Karl-Marx-Straße 13/14

Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Termin:  
**19. Januar 2017**  
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8  
Leschwitzter Straße 21

*Kontakt:*  
Polizeirevier Görlitz  
03581 6500

Bürgersprechzeit in Weinhübel  
jeden dritten Donnerstag im

## Wertstoffhof in Görlitz

Der Landkreis Görlitz bedient sich bei der Erfüllung seiner Entsorgungspflichten der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH (EGLZ mbH) im Gebiet des ehemaligen Landkreises Löbau-Zittau und der **Stadt Görlitz** sowie der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft mbH (NEG mbH) im Gebiet des ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreises. Im Landkreis Görlitz werden fünf Wertstoffhöfe in Görlitz, Lawalde, Niesky, Weißwasser/O.L. und Zittau betrieben.

Aus privaten Haushaltungen können zu den Öffnungszeiten folgende Abfälle getrennt an den Wertstoffhöfen angeliefert werden:

- Sperrmüll gegen Vorlage der Sperrmüllkarte
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Schrott
- Papier, Pappe, Kartonagen
- Alttextilien (keine Lumpen)

Andere Herkunftsbereiche können ebenfalls Sperrmüll gegen Vorlage einer Sperrmüllkarte mit gültiger Kundennummer anliefern. Zudem werden im Auftrag der Systembetreiber an den Wertstoffhöfen Verpackungen aus Glas und Leichtverpackungen angenommen. Hinweis: Der sperrige Abfall kann zweimal jährlich bis zu einem Gesamtvolumen von 2 Kubikmetern pro Abfuhr sowie einem Gewicht bis zu 50 Kilogramm pro Einzelteil und in Abmessungen bis höchstens 0,80 Meter x 1,20 Meter x 2,00 Meter je Einzelstück angeliefert werden.

### Öffnungszeiten zum Jahreswechsel und im Jahr 2017

Datum	Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH SAPOS gGmbH Görlitz, Heilige-Grab-Straße 69, 02828 Görlitz
24.12.2016	Geschlossen
31.12.2016	Geschlossen
27.12.2016	09:00 – 17:00 Uhr
29.12.2016	09:00 – 16:00 Uhr
30.12.2016	09:00 – 16:00 Uhr (Mo., Mi., Fr.) 09:00 – 17:00 Uhr (Di., Do.) 09:00 – 12:00 Uhr (Sa.)
ab 02.01.2017	<b>Geschlossen: 15.04.2017, 03.06.2017, 02.10.2017, 23.12.2017, 30.12.2017</b>

#### Kontakt

Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky  
Tel.: 03588 261-716, Fax: 03588 261-750  
E-Mail: info@aw-goerlitz.de, Internet: www.kreis-goerlitz.de

## Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge beim Suchdienst des DRK in Görlitz bearbeitet worden. Dabei konnte vielen Suchenden, welche Angehörige aus dem Zweiten Weltkrieg vermissten, geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo Angehörige im Zweiten Weltkrieg verblieben sind? Dann wenden Sie sich bitte an den Suchdienst des DRK in Görlitz, Lausitzer Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **5. Januar 2017**, statt.  
Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Lausitzer Straße 9

*Kontakt:*  
03581 362453  
konvention@drk-goerlitz.de

### Anzeigen

## Probleme mit Glücksspielsucht?

Spielsucht-Soforthilfe-Forum  
**Anonyme Anlaufstelle  
für Betroffene und Angehörige**

[www.spielsucht-soforthilfe.de](http://www.spielsucht-soforthilfe.de)

! Sei auch Du herzlichst willkommen !



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ein frohes Fest wünscht Ihr

Medienunternehmen vor Ort

Allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern, Verteilpartnern für das bisherige Miteinander ein herzliches Dankeschön sowie ein frohes Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und Ihren Freunden wünscht das Team der

**LINUS WITTICH Medien KG**

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

### Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Mittwoch, 4. Januar 2017**

**16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

**Dienstag, 10. Januar 2017**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

**Dienstag, 10. Januar 2017**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

**Mittwoch, 11. Januar 2017**

**16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

**Mittwoch, 18. Januar 2017**

**16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

**Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

*Kontakt:*

03581 671208 oder 671504

[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### **Achtung!**

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Auf Grund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen der Straßenreinigung kommen.

### **Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5**

#### **Montag**

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### **Mittwoch**

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### **Donnerstag**

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### **Freitag**

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

#### **Montag 02.01.2017**

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

#### **Mittwoch 04.01.2017**

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

#### **Donnerstag 05.01.2017**

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

#### **Freitag 06.01.2017**

Clara-Zetkin-Straße (links von Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Melanchthonstraße (rechts zwischen Sattigstraße und Pestalozzistraße)

#### **Montag 09.01.2017**

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Melanchthonstraße (rechts zwischen Pestalozzistraße und Sattigstraße)

#### **Dienstag 10.01.2017**

Fischmarkt, Gutenbergstraße, Handwerk, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

#### **Mittwoch 11.01.2017**

Schulstraße (links von Jakobstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

#### **Donnerstag 12.01.2017**

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße),

Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

#### **Freitag 13.01.2017**

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

#### **Montag 16.01.2017**

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### **Dienstag 17.01.2017**

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)